



Unterwegs im Land aus Wein und Stein

ausflugsziele Saale-UNSTRUT



Allgemeine Informationen

Piktogrammerläuterung



LEADER-Projekte



Blaues Band: Wassertourismus in Sachsen-Anhalt, Bootsanleger in der Nähe
Informationen: www.blaues-band.de



Straße der Romanik



Gartenträume
Historische Parks in Sachsen-Anhalt



Weinstraße



Unterwegs mit Kindern



Himmelswege



Industriekultur

Barrierefreiheit



Rollstuhlfahrer
(schwellenfrei zugänglich)



Gehörlose und Schwerhörige



Gehbehinderung
(Mitarbeiter hilft)



Alle Kategorien



Sehbehinderte und Blinde

Die Piktogramme kennzeichnen Angebote und besondere Serviceleistungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Die Angaben beruhen auf Selbstauskunft der Leistungsträger. Hinweise zur Barrierefreiheit erfragen Sie bitte direkt bei den touristischen Anbietern oder bei der Behindertenbeauftragten des Burgenlandkreises Ines Prassler unter Tel.: 03445-73 23 17 und bei der Behindertenbeauftragten des Saalekreises Anna Gerwinat unter Tel.: 03461-40 21 80.

Kontakt

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Topfmarkt 6 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-23 3790
Fax: 03445-23 3798
info@saale-unstrut-tourismus.de
www.saale-unstrut-tourismus.de



SaaleUnstrutTourismus



@saaleunstrut

Inhaltsverzeichnis

Willkommen in Saale-Unstrut	4	Zeitz	40
Naumburg	6	Wüchswitz	42
Flemmingen	8	Haynsburg	42
Großjena-Blütengrund	9	Droyßig	43
Bad Kösen	10	Wetterzeube	44
Freyburg (Unstrut)	14	Braunsbedra	45
Laucha an der Unstrut	18	Mücheln (Geiseltal)	46
Nebra	20	Wünsch	47
Geo-Naturpark		Langeneichstädt	48
Saale-Unstrut-Triasland	22	Goethestadt Bad Lauchstädt	48
Memleben	23	Querfurt	49
Karsdorf	23	Solestadt Bad Dürrenberg	50
Wiehe	24	Nempitz	51
Bad Bibra	24	Merseburg	52
Burgheßler	25	Leuna	55
Eckartsberga	26	Wettin-Löbejün	55
Bad Sulza	28	Petersberg	56
Auerstedt	31	Landsberg	58
Eberstedt	31	Zappendorf	60
Goseck	32	Naturpark Unteres Saaletal	61
Schönburg	33	Dornburg-Camburg	62
Stößen	33	Altenburg	64
Weißenfels an der Saale	34	Tagesausflüge	65
Deuben	37	Touristische Ansprechpartner	67
Lützen	37	Wasserwanderanbieter	68
Röcken	39	Register	69
Hohenmölsen	39	Karte	71

Impressum

Herausgeber: Saale-Unstrut-Tourismus e.V. | **Stand:** Mai 2019, Auflage: 50.000 Expl.
Satz/Gestaltung: Gudman Design, Weimar | **Druck:** Möller Druck & Verlag GmbH, Ahrensfelde

Bilder: Design & Kreativagentur Transmedial (Titelbild, Seiten 4-5, 7, 9, 10, 15, 18, 29, 30, 32, 36, 38, 42, 44, 46, 51, 52, 60, 63, 64, Umschlag); Stephan Kirsch, Naumburger Wein & Sekt Manufaktur (S. 10); Steffen Sonnekalb (S. 12); Dr. Wolfgang Kubak (S. 12, 49); Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG (S. 17); PHOTO-TEMPEL www.photo-tempel.de (S. 17); www.christopf-kellerfoto.com (S. 18); Torsten Biel www.biel24.de (S. 7, 21); Modellbahn Wiehe (S. 24); freshshots.de photographie (S. 24, 27); Toskanaworld/Fotograf: Stefan Hopf (S. 29); SCHAU! Multimedia (S. 35); Kerst Mart (S. 36); Tier- und Erlebnispark Lützen (S. 38); Förderverein Petersberg (S. 57); Georg Rosentreter (S. 59); Altenburger Tourismus GmbH (S. 64); Naturpark Unteres Saaletal (S. 61); René Weimer (S. 41); Florian Korb (S. 65); Halloren Schokoladenfabrik AG (S. 65); Leuchtenburg (S. 65); Saaleland K. Enkemann (S. 65); JenaKultur/Christian Häcker (S. 66); Roman Moebius (S. 66); Weimarer Land Tourismus (S. 66); Manuela Werner (S. 20); Danilo Böhme www.photo-company.com (S. 31); Landkreis Saalekreis (S. 49); Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (S. 22), Tourist-Information An der Finne (S. 27), VG Droyßiger-Zeitzer Forst (S. 44)

Hinweis: Der gesamte Inhalt (z.B. Bilder, Texte, Gestaltung u. s.w.) unterliegt dem Urheberrechtsgesetz und verwandten Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Diese Inhalte dürfen weder für private noch geschäftliche Zwecke verwendet, kopiert oder verändert werden.

Herzlich Willkommen in Saale-Unstrut! Unterwegs im Land aus Wein und Stein

Im Herzen Deutschlands erstreckt sich eine wertvolle, hochmittelalterlich geprägte Wein- und Kulturlandschaft. Ein weltweit einmaliges architektonisches Erbe aus 1000 Jahren europäischer Geschichte bildet mit malerischen Flusslandschaften, alten Weinbergen, Steilterrassen, Natursteinmauern und Weinberghäuschen ein facettenreiches Reiseziel, das anspruchsvolle Wein- und Kulturinteressierte ebenso anzieht wie aktive Naturgenießer. Touristische Routen wie die Straße der Romanik, die Weinstraße Saale-Unstrut, die Weinroute an der Weißen Elster sowie die Himmelswege führen Sie zu den Kulturdenkmälern.

In Saale-Unstrut steht ein weltweit einzigartiges Ensemble hochmittelalterlicher Prachtbauten aus der Zeit zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert. Dazu gehört der Naumburger Dom St. Peter und Paul, der sich seit 2018 mit dem Titel UNESCO-Welterbe schmücken darf. Weitere bedeutende Kulturdenkmäler sind u. a. die Burg Querfurt, die bereits Drehort zahlreicher nationaler und internationaler Filme war, der Merseburger Dom mit seinen „Merseburger Zaubersprüchen“ sowie das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben – beliebtes Reiseziel deutscher Kaiser wie Otto dem Großen oder Heinrich II. Als Tor zur Saale-Unstrut Region gilt Weißenfels an der Saale mit seinem Barockschloss Neu-Augustusburg. Der

Komponist Heinrich Schütz verbrachte in der Stadt seine Kindheit und seinen Lebensabend. Die Stadt Zeitz an der Weißen Elster erzählt mit ihrem Gesamtensemble von Dom St. Peter und Paul sowie barockem Schloss Moritzburg mit Schlosspark eine über 1.000-jährige Geschichte.

Entlang der „Himmelswege“ werden Sie in die Welt der Archäologie und Astronomie an fünf Standorten, wie dem Fundort der weltbekannten „Himmelscheibe von Nebra“ entführt.

Versetzen Sie sich zurück in vergangene Zeiten und bestaunen Sie originale Schauplätze großer Schlachten, die in die Geschichte eingingen: die Schlacht bei Hassenhausen, die Schlacht bei Lützen und die Schlacht bei Großgörschen.

Die zu den Gartenträumen Sachsen-Anhalt gehörende Gärten und Parks mit Pflanzen des Mittelalters, barocke Lustgärten und spätbarocke Kuranlagen laden zum Spaziergehen ein.

Die Kur- und Heilbäder Bad Sulza, Bad Kösen und Bad Bibra sowie die Stadt Bad Dürrenberg werden für ihre schönen Kuranlagen, modernen Rehakliniken und vielfältigen Wellnessangeboten nicht nur von den Kurgästen geschätzt, sondern auch Urlauber zieht es regelmäßig zur aktiven Erholung in die Orte.

Die Region entlang der Flüsse Saale, Unstrut, Ilm und Weiße Elster ermöglicht Ihnen eine riesige Auswahl an Aktivitäten und verspricht einen unvergesslichen Aufenthalt, ob aktiv oder entspannt, jung oder alt – es ist für jeden etwas dabei.



Naumburg

UNESCO-Welterbestätte Naumburger Dom

Seit Juli 2018 gehört Naumburgs weltberühmtes Wahrzeichen zum UNESCO-Welterbe. Als eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Hochmittelalters übt der spätromanisch-frühgotische Dom St. Peter und Paul mit seinen zwölf Stifterfiguren (bekannteste davon sind Uta und Ekkehard) eine große Faszination auf die Besucher aus. Die beiden Lettner, welche die Chöre vom Langhaus trennen, sind einzigartig auf der Welt. Während im Domschatzgewölbe die sakralen Kostbarkeiten des Doms gebührend in Szene gesetzt werden, kann man im Domgarten dem Trubel entfliehen. Der Besuch der Dauerausstellung „Weg und Werke des Naumburger Meisters“ in der Westklausur rundet den Dombesuch ab.

Welterbe entdecken und hautnah erleben

In der KinderDomBauhütte können Kinder und Erwachsene die faszinierende Welt einer mittelalterlichen Bauhütte kennenlernen. In der Rolle eines Steinmetz, Glasers oder Baumeisters erfährt man den Einklang von Kunst, Architektur und Religion dieser Zeit. In besonderer Atmosphäre werden ganz persönliche Werkstücke angefertigt.

-  Nov-Feb: Mo-Sa 10.00-16.00 Uhr
So/kirchl. FT ab 12.00 Uhr
- Mrz-Okt: Mo-Sa 9.00-18.00 Uhr
So/kirchl. FT ab 11.00 Uhr

 Domplatz 16/17 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-2301133
fuehrung@naumburger-dom.de
www.naumburger-dom.de



Stadt- und Erlebnisführungen

-  Apr-Okt: Mo 16.00 | Di 10.30 | Mi 10.30 | Do 16.00 | Fr 20.00*
Sa 10.30 & 14.00 | So & FT 10.30 Uhr
- Nov-Mrz: So und FT 10.30 Uhr
- Beginn am Domplatz | *Beginn an der Tourist-Information

Am 24./25. & 26. Dez finden keine Führungen statt.
Adventssamstage: 10.30 & 14.00 Uhr | Adventssonntage: 10.30 Uhr
Silvester: 14.00 Uhr

 Tourist-Information Naumburg
Markt 6 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-273125
tourismus@naumburg.de | naumburg-tourismus.de

Stadtkirche St. Wenzel mit Hildebrandt-Orgel

Südlich des Naumburger Marktplatzes erhebt sich die Stadtpfarrkirche St. Wenzel. Sehenswert sind der barocke Hochaltar sowie die Hildebrandt-Orgel, die 1746 von G. Silbermann und J. S. Bach abgenommen wurde. Sie gilt heute als die einzig authentisch erhaltene Bachorgel weltweit. Regelmäßig werden Konzerte und in den Sommermonaten auch halbstündige

Mittagskonzerte „Orgel punkt Zwölf“ angeboten. Lohnenswert sind der Aufstieg zur ehemaligen Türmerwohnung und der Ausblick von der Aussichtsplattform des Wenzelsturmes.

-  Kirche: Mai-Okt: Mo-Sa 10.00-17.00 Uhr (werktags)
- Mittagskonzert: Mai-Okt: Mi/Sa/So/FT 12.00 Uhr
- Turmbesteigung: Apr-Okt: Di-So 10.00-17.00 Uhr

 Topfmarkt | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-703503 oder -710775 (Turm)
03445-201516 (Kirche und Mittagskonzert)
info@kirche-naumburg.de | www.kirche-naumburg.de



Stadtmuseum „Hohe Lilie“

Direkt am Naumburger Marktplatz gelegen ältester Profanbau der Stadt. Die modellhafte Sanierung des 750 Jahre alten Bürgerhauses in Verbindung mit der gelungenen Darstellung der Geschichte des Naumburger Bürgertums wurde 2001 mit dem Museumspreis gewürdigt.

-  Di-So 10.00-17.00 Uhr
24./25./31. Dez & 1. Jan geschlossen

 Markt 18 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-200648 oder -703503
www.museumnaumburg.de



Nietzsche-Haus und Dokumentationszentrum

Das ehemalige Wohnhaus der Familie des Philosophen Friedrich Nietzsche beherbergt heute eine Dauerausstellung, die den Lebensweg Nietzsches nachzeichnet.

-  Di-Fr 14.00-17.00 Uhr
Sa/So/FT 10.00-17.00 Uhr
24./25./31. Dez und 1. Jan geschlossen

 Weingarten 18 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-703503 oder -201638
www.museumnaumburg.de



Historische Straßenbahn

Als ehemalige Ringstraßenbahn einmalig in Europa präsentiert sich der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands als tägliche Verbindung zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof, im 30-Minuten-Takt. Die nostalgischen Bahnen aus DDR-Zeiten vermitteln noch heute den Charme einer Kleinstadt-Straßenbahn. Fahrkarten sind beim Fahrer erhältlich, Sonderfahrten für Gruppen und Depotführungen auf Vorbestellung.

Mo–Fr 5.45–20.30 Uhr
Sa/So 8.45–20.30 Uhr

Heinrich-von-Stephan-Platz 5 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-703002
gmbh@naumburger-strassenbahn.de
www.naumburger-strassenbahn.de



bulabana Sport- und Freizeitbad

Tauchen Sie ein in unsere Bade- und Saunawelt und lassen Sie sich verwöhnen! Genießen Sie das angenehme Prickeln der Sprudelliegen, Whirlpools und Bodensprudler. Im Sportbecken können Sie etwas für Ihre körperliche Fitness tun. Die Saunalandschaft mit verschiedenen Trockensaunen und dem Dampfbad bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Entspannung. In unserer Wellness-Oase wellana erwarten Sie Erholung für Körper und Seele. Damit Sie sich rundum wohlfühlen, steht für Sie ein breites kulinarisches Angebot bereit.

Sport- und Freizeitbad: Mo 10.00–14.00 | Die–So 10.00–20.00 Uhr
Saunalandschaft: Mo–Mi 10.00–21.00 | Do/Fr 10.00–22.00 Uhr
Sa 9.00–22.00 | So 9.00–20.00 Uhr
Dienstags ist Damensauna!

Flemmiger Weg 156 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-77990
www.bulabana-naumburg.de



Flemmingen

Dorfkirche St. Lucia

Flemmingen war ursprünglich eine slawische Siedlung (Tribun) und verdankt seinen heutigen Namen 15 flämischen Familien, die sich um 1130 hier ansiedelten (unter Bischof Udo) und diese Kirche erbauten (1140). Sie bestand anfangs aus dem wichtigen Chorturm und wurde um Langhaus/Kirchenschiff und Apsis ergänzt. Um 1200 wurden Altarraum und Apsis in kräftigen Farben ausgemalt. Zusammen mit den Darstellungen in Pretzien zählen sie „zu den wichtigsten Beispielen romanischer Wanddekoration“ unserer Landeskirche. Die romanischen Wandmalereien wurden 1911 wieder entdeckt und frei gelegt.

Offene Kirche
Apr–Okt: am Wochenende 10.00–18.00 Uhr

Mönchshof 1 | 06618 Flemmingen
Ansprechpartner: Herr R. Knaut
Tel.: 03445-775280 | www.flemmingen.jimdo.com



Großjena • Blütengrund

Max-Klinger-Haus und -Weinberg

Sommerhaus, Radierhäuschen und Grabstätte des Grafikers, Malers und Bildhauers Max Klinger. Hier lebte und arbeitete Klinger zeitweilig von 1903 bis zu seinem Tode 1920.

Museum: Apr–Okt: Di–So 10.00–17.00 Uhr
Weinbergscfé: Apr–Okt: Mi–Fr 14.00–19.00 Uhr
Sa/So/FT 10.00–19.00 Uhr

Blütengrund 3 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-230823 oder -703503
Weinbergscfé Tel.: 03445-202324
www.museumnaumburg.de



Steinernes Bilderbuch

Ein ca. 150 Meter langes Bildrelief, welches vor fast 300 Jahren in Sandstein gehauen wurde. Es zeigt 12 Szenen aus der biblischen Geschichte, die sich auf den Weinbau und die Jagd beziehen.

Blütengrund | 06618 Naumburg
Denkmal auf privatem Grundstück



Naumburger Wein & Sekt Manufaktur

Mit hohem Traditionsbewusstsein werden im Keller der ältesten Sektfabrik Deutschlands aromatische und bekömmliche Weine sowie unsere „Von der Henne“ Premiumsekte ausschließlich nach klassischer Flaschengärmethode hergestellt. Die in unserem Gewölbekeller handgerüttelten Sekte erhalten dadurch ihre Spritzigkeit und Finesse. Betriebsbesichtigung/Führungen mit Voranmeldung.

- Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)
- Sa/So 11.00–18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Blütengrund 35 (Navigation: Henne 1)
06618 Naumburg
Tel.: 03445-202042 | info@naumburger.com
www.naumburger.com



Bad Kösen

Romanisches Haus

Das Romanische Haus gilt als eines der ältesten erhaltenen Steinbauten einer klösterlichen Außenwirtschaft in Mitteldeutschland. Als Museum beherbergt es heute eine der umfangreichsten Käthe-Kruse-Puppensammlungen sowie eine Dauerausstellung zur Kloster-, Salinen- und Heilbadgeschichte.

- Di–So 10.00–17.00 Uhr
- 24./25./31. Dez & 1. Jan geschlossen

Am Kunstgestänge 1 | 06628 Bad Kösen
Tel.: 03445-703503 oder 034463-27668
www.museumnaumburg.de



Historische Salineanlagen mit Gradierwerk

Die Konstruktion der Bad Köseiner Saline im 18. Jahrhundert war eine technische Meisterleistung. Sie umfasst das Wasserrad, das Kunstgestänge, den Solschacht und das Gradierwerk. Sie können noch heute die salzhaltige Luft am Gradierwerk inhalieren. Es stellt mit seinen riesigen Maßen eine Besonderheit dar. An den Sonntagen während der Kursaison finden in der nahegelegenen Konzertmuschel Kurkonzerte statt.



Stadtführungen

Apr–Okt: ab Café Schoppe
Vom Flößerort zum Heilbad: Sa 14.00 Uhr | Dauer 1,5 h
Historische Salinentechnik: Mi 16.00 Uhr | Dauer 1,5 h
Sonderführungen und Wanderungen: monatlich wechselnd
(Termine lt. Veranstaltungskalender)

Historische Salineanlagen

Besichtigung des Gradierwerk-Oberdeckes
Apr–Okt: So 14.00–16.00 Uhr
Freiluftinhalation am Gradierwerk
Mai–Sep: Mo–Fr 15.00–17.00 Uhr | Sa/So/FT 13.00–17.00 Uhr
Apr & Okt: Sa/So/FT 13.00–17.00 Uhr
Kurkonzerte am Gradierwerk (freier Eintritt)
Mai–Okt: So 14.30 Uhr



Tourist-Information Bad Kösen
Bahnhofstraße 2 | 06628 Bad Kösen
Tel.: 034463-273124
tourismus-bad-koesen@naumburg-stadt.de



kösalina

Das kösalina gehört zu den Top-Adressen für die Behandlung und Prävention verschiedener Erkrankungen und zur Entspannung. Sole, Wasser, Wärme und Salz stehen dabei im Zentrum. Außer dem Sole-Thermal-Bewegungsbecken bietet das kösalina eine wunderschöne Salzgrotte, eine kleine Saunalandschaft und verschiedene Wellnessangebote.

- Sole-Thermal-Bewegungsbecken
Mo 20.00–21.30 | Di 7.00–9.00 & 18.00–21.30 | Mi 19.30–21.30 |
Do 17.30–21.30 | Fr 7.00–9.00 & 17.30–21.30 | Sa/So 10.00–20.00 Uhr
Saunalandschaft
Mo–Fr 14.00–21.30 | Sa/So 10.00–20.00 Uhr | Montags Damensauna!

Kurmittelzentrum Bad Kösen
Parkstraße 4/6 | 06628 Bad Kösen
Tel.: 034463-3440 | info@koesalina.de
www.koesalina.de



Kösener Spielzeug Manufaktur GmbH

Traditioneller Spielzeugbetrieb seit über 100 Jahren. Betriebsführungen: täglich finden 14.00 Uhr Führungen durch die Gläserne Manufaktur statt.

- Werksverkauf
Mo–Fr 10.00–18.00 | Sa 10.00–16.00 | So/FT 11.00–16.00 Uhr

R.-Breitscheid-Straße 2 (Mutiger Ritter)
06628 Bad Kösen
Tel.: 034463-33100 | info@koesener.de
www.koesener.de
Werksverkauf: Tel.: 034463-6372812



Tierpark

Auf einer Fläche von etwa 0,8 Hektar sehen Sie über 200 Tiere in ca. 50 Arten.

- 🕒 Apr–Okt: 9.00–18.00 Uhr
- Nov–Mrz: 9.00–16.00 Uhr
- ab Feb: 9.00–17.00 Uhr (Sa/So)

📍 Parkstraße 5 | 06628 Bad Kösen
Tel.: 03 44 63-273 54 | info@zoo-badkoesen.de
www.tierpark-badkoesen.de



Rudelsburg

Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1171. Die bekannteste Burg der Saalelandschaft wurde zum Schutz des Saaletals und der hier verlaufenden alten Verkehrswege errichtet. Franz Kugler schrieb auf der Rudelsburg 1826 das bekannte Lied „An der Saale hellem Strande ...“.

- 🕒 Sommer: Di–So: 10:00–18:00 | bei schönem Wetter länger
- Winter: Di–Fr: 11:00–16:00 | Sa–So 10:00–17:00 Uhr

📍 Am Burgberg 33 | 06628 Naumburg OT Saaleck
Tel.: 03 44 63-273 25 | restaurant@rudelsburg.info
www.rudelsburg.info



Burg Saaleck

Die Burg wurde erstmalig im Jahre 1140 durch den Naumburger Bischof Udo I. erwähnt. Am 3. Oktober 1819 wurde hier einer der ersten deutschen Geschichtsvereine gegründet. Ein Diorama zeigt Wildpferdjäger im Saaletal. Originalfunde der Wildpferdjägerstation sind in einer Vitrine zu besichtigen.

- 🕒 Ostern–31. Okt: Di–Fr 10.00–17.00 Uhr
- Sa/So/FT 10.00–18.00 Uhr
- An Feiertagen Mo geöffnet.

📍 Am Burgberg 32 | 06628 Naumburg OT Saaleck
Tel.: 03 44 63-265 53 oder -277 45
www.burg-saaleck.info



Hotel + Gasthaus Sonnekalb mit Straußenfarm & Lanz-Bulldog-Traktoren Museum

Besuchen Sie den einzigartigen Gutshof mit Straußenfarm direkt am Saale-Radweg, an der Weinstraße und der Straße der Romanik. Hier können Sie eine große Sammlung von Lanz-Bulldog-Traktoren und viele andere Geräte aus der damaligen Zeit bestaunen. Der idyllische Biergarten im Gutshof bietet die perfekte Kulisse für eine Pause und zum Genuss eines Glases Saale-Unstrut-Wein. In der Festscheune befindet sich eine Ausstellung „Märchen aus Heu“ mit über 200 Figuren. Hier darf gerätselt werden, welche Fehler sich in den Märchen befinden. Es können auch Produkte vom Vogel-Strauß in der „Straußwirtschaft“ erworben werden.



📍 Kleinheringen Nr. 4
06628 Naumburg
Tel.: 03 64 61-203 59
hotel@sonnekalb.de
www.hotel-sonnekalb.de

Museum Hassenhausen 1806

Das Museum im Pfarrhaus Hassenhausen besteht seit 1994. Es ist die einzige Gedenkstätte im Burgenlandkreis, die sich mit den bedeutsamen Ereignissen um die Schlacht von 1806 (Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt) befasst.

- 🕒 Mrz–Okt: Fr 10.00–16.00 Uhr | Sa/So/FT 14.00–17.00 Uhr
- sowie nach Voranmeldung

📍 Pfarrhaus | Untergasse 5 | 06628 Naumburg OT Hassenhausen
Tel.: 03 44 63-285 11 | museum-hassenhausen@online.de
www.museum-hassenhausen.de



Ehemaliges Zisterzienserkloster Pforte

Das Kloster Pforte wurde im Jahre 1137 durch die Zisterziensermönche gegründet. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster aufgehoben und 1543 ließ der Kurfürst Moritz von Sachsen hier eine Gelehrtenschule einrichten. Spätere Berühmtheiten wie Klopstock, Fichte und Nietzsche gingen hier zur Schule.

- 🕒 Besucherzentrum
- Apr–Okt: Mo–So 10.00–18.00 Uhr
- Nov–Mrz: Di–So 10.00–16.00 Uhr

Führungen
ganzjährig: Sa & So 13.30 Uhr
oder Rundgang mit Audio-Guide

📍 Besucherzentrum
Schulstraße 26 | 06628 Naumburg OT Schulpforte
Tel.: 03 44 63-281 15 | info@stiftung-schulpforta.de
www.stiftung-schulpforta.de



Landesweingut Kloster Pforta

Das Landesweingut Kloster Pforta blickt auf eine Erfahrung von über 850 Jahrgängen zurück. Direkt an der Saale gelegen, bietet das Weingut die Möglichkeit, Saale-Unstrut Wein bei Weinproben und im eigenen Gutsrestaurant zu entdecken.

 Vinothek in Schulpforte
ganzjährig: Mo–So 10.00–18.00 Uhr

Weinprobe für Jedermann
Ostern–Ende Okt: jeden Sa 15:30 Uhr,
zusätzlich: Mai/Aug/Sept/Okt 13:30 Uhr

 Saalberge 73 | 06628 Naumburg OT Bad Kösen
Tel.: 03 44 63-3000 | service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de



Freyburg (Unstrut)

Schloss Neuenburg

Die größte Burg der Thüringer Landgrafen wurde um 1090 durch Ludwig den Springer gegründet. Die Neuenburg war einst Zentrum mittelalterlich-höfischer Kultur und wurde später barockes Wohn- und Jagdschloss der sächsischen Fürsten. Romanische Doppelkapelle, Historisches Museum, Romanischer Bergfried, Weinmuseum, Uhrenausstellung, Kinderkemenate, Burgwirtschaft, Museumsladen.

 Apr–Okt: Mo–So 10.00–18.00 Uhr
Nov–Mrz: Di–So 10.00–17.00 Uhr

 Schloss 1 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-355 30
info@schloss-neuenburg.de
www.schloss-neuenburg.de



Schon gewusst?

Eine bekannte Freyburger Persönlichkeit ist der am 15. März 1900 († 23.02.1986), als Sohn einer Kaufmannsfamilie geborene *Ernst Neufert*. Sein einstiges Wohnhaus Geburts- und befindet sich in Freyburg in der Oberstraße 10. Heute erinnert hier noch eine Gedenktafel an ihn.

Bis 1920 war Neufert Schüler am Bauhaus Weimar und Mitarbeiter im privaten Baubüro des damaligen Direktors Walter Gropius. Durch die Herausgabe von Fachliteratur wurde Ernst Neufert international bekannt. Seine „Bauentwurfslehre“ aus dem Jahre 1936, die noch heute als ein Standardwerk der Architektur gilt, erschien in neun Fremdsprachen. Ein weiteres grundlegendes Fachbuch, die „Bauordnungslehre“ wurde 1943 herausgegeben und bildet bis heute die Grundlage aller Normblätter des Bauwesens und der Architektur.

Edelbrennerei Schloss Neuenburg

Die Brennerei kann bei einer fachkundigen Führung, Verkostung der Produkte oder bei Veranstaltungen kennengelernt werden. Im Ladengeschäft können u. a. Edelbrände, Liköre, Weine und leckere Brotaufstriche erworben werden.

 Fr–So 12.00–18.00 Uhr (Winter: auf telefonische Anfrage)

 Schloss 5 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-66 57 99 | Mobil: 01 70-544 70 07
post@schlossbrennerei.eu | www.schlossbrennerei.eu



Rotkäppchen Sektellerei

Seit über 150 Jahren wird in Freyburg an der Unstrut Deutsche Sektgeschichte geschrieben. Eine faszinierende Tradition, die Sie bei einer Führung, Sekt-Verkostung oder bei einer der vielen Veranstaltungen erleben können. Besonders sehenswert sind der imposante glasüberdachte Lichthof und der mächtige Domkeller mit dem größten Cuvée Fass Deutschlands.

 Führungen: Mo–Fr 11.00 und 14.00 Uhr
Sa/So/FT zusätzlich 12.30 und 15.30 Uhr
außer: Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag

Sektshop: Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr
So 11.00–18.00 Uhr
geschlossen: Karfreitag, Winzerfest,
Volkstrauertag, Totensonntag

 Sektellereistraße 5
06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-340
sektival@rotkaeppchen.de
www.rotkaeppchen-sektellerei.de



Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum

Unter der napoleonischen Besatzung etablierte Friedrich Ludwig Jahn das Turnen zur Wehrrertüchtigung der Jugend. Die Ausstellung dokumentiert das Leben und Wirken des „Turnvaters“, eingebettet in die Zeit von Wiener Kongress, Wartburgfest, 1848er Revolution und Frankfurter Nationalversammlung. Führungen auf Anfrage.



🕒 Apr–Okt: Di–So 10.00–17.00 Uhr
Nov–Mrz: Di–Sa 10.00–16.00 Uhr
21.12.2019–06.01.2020 geschlossen

📍 Schlossstraße 11 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-274 26 | info@jahn-museum.de
www.jahn-museum.de



Stadtkirche St. Marien

Spätromanische dreischiffige Basilika im gebundenen System aus der Zeit um 1225. Die Errichtung dieser Kirche wurde durch den Thüringer Landgrafen Ludwig IV. und seine später heiliggesprochene Gemahlin Elisabeth veranlasst.

🕒 Mai–Okt: Mo–Fr 10.00–12.00 & 14.00–16.00 Uhr
Sa/So/FT 14.00–16.00 Uhr

📍 Kirchstraße 7 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-274 51 | pfarramtreyburg@gmx.de
www.freyburg-info.de



Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG

In der Freyburger Weingalerie werden Sie umfassend zu unseren Saale-Unstrut-Weinen beraten. Unser 2017 eröffnetes Anisium bietet Raum für verschiedene Anlässe, wie Tagungen, Firmenevents, Hochzeiten oder Familienfeiern. Ein Angebot der besonderen Art sind die Weinverkostungen mit Führungen durch einen der größten Holzfasskeller Deutschlands.

🕒 Angebote für Individualbesucher
Kellerführungen: täglich 13.00 Uhr (Weitere Führungen auf Anfrage.)
Weinprobe: Fr 18.00 Uhr (Karfreitag–Silvester)

Weingalerie: Mo–Fr 7.00–18.00
Sa 10.00–18.00 | So 10.00–16.00 Uhr

📍 Querfurter Straße 10
06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-306 0
info@winzervereinigung-freyburg.de
www.winzervereinigung-freyburg.de



Moness Kaffeerösterei – Café & Hotel

Kaffee mit allen Sinnen erleben und genießen! Einführung in die Kaffee-kunde mit anschließender Showröstung und Verkostung der gerösteten Spezialitäten auf Anmeldung.

🕒 täglich 10.00–21.00 Uhr

📍 Lauchaer Straße 33 | 06632 Freyburg OT Balgstädt
Tel.: 03 44 64-358 45 | info@moness.de
www.moness.de



Herzoglicher Weinberg

Der Weinberg entstand in seiner heutigen Anlage im Jahre 1774 als barocker Weingarten mit dem typischen Weinbergshaus im Mittelpunkt. Heute wird er als Besucherweinberg durch den Naturpark betrieben. Lernen Sie bei einer Führung die Arbeit des Winzers in einem Steillagenweinberg kennen und erfahren Sie Geschichte und Geschichten rund um den Wein aus dem Anbaugebiet an Saale und Unstrut!

🕒 Öffentl. Führungen:
Apr–Okt: Mo/Mi 10.00 Uhr
Fr 15.00 Uhr | Sa/So/FT 15.00 Uhr

Weinausschank:
Apr–Okt: Mo/Mi 10.00–14.00 Uhr | Sa/So/FT 14.00–17.00 Uhr
Führungen, Veranstaltungen & Weinverkostungen auf Voranmeldung

📍 Mühlstraße 23 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-664 31
info@herzoglicher-weinberg.de
www.herzoglicher-weinberg.de



Wassermühle Zeddenbach

Im 11./12. Jahrhundert wurde die Mühle zum ersten Mal als Bestandteil des Klostersgutes Zscheiplitz erwähnt. Im 15./16. Jahrhundert brannte sie mehrmals ab. Das jetzige Mühlengebäude ist etwa 120 Jahre alt und noch in vollem Betrieb. Führungen auf Anmeldung ab 15 Personen.

🕒 Jan–Dez: Di–Fr 9.00–12.00 & 13.00–17.00 Uhr | Sa 9.00–15.00 Uhr

📍 Mühle Zeddenbach 1 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-273 80
muehle@muehle-zeddenbach.de
www.muehle-zeddenbach.de



Klosterkirche Zscheiplitz

Die Klosterkirche ist der älteste Kirchenbau über die Region von Freyburg hinaus. Sie war früher Bestandteil des Nonnenklosters Zscheiplitz und ist ein besonders landschaftsprägendes Bauwerk. Besichtigungen/Führungen nur auf Anfrage.

 Dorfstraße 4a
06632 Freyburg (Unstrut) OT Zscheiplitz
Tel.: 03 44 64-277 57 oder -274 12
kontakt@klosterkirche-zscheiplitz.de



Freibad Freyburg

Schweigenbergstraße | 06632 Freyburg (Unstrut)



Laucha an der Unstrut

Glockenmuseum Laucha

Das Glockenmuseum ist seit 1932 als technisches Denkmal zu besichtigen. Auf nur 100m² wurden seit 1732 bis zur Stilllegung im Jahre 1911 von der Glockengießerfamilie Ulrich über 5000 Bronzeglocken gegossen.

 Mai–Okt: Mi–So/FT 10.00–12.00 & 14.00–16.00 Uhr

 Glockenmuseumsstraße 1
06636 Laucha an der Unstrut
Tel.: 03 44 62-700 22 oder -700 21
stadtinfo@stadt-laucha.de | www.stadt-laucha.de



Flugplatz Laucha, Ausflugsziel über der Unstrut

Der Flugplatz auf dem Berg bietet vom Boden und aus der Luft einen phantastischen Blick auf das Unstruttal und seine Sehenswürdigkeiten.

 Saison (01.03.–31.10.): 9.00–15.00 Uhr

 Haus der Luftsportjugend e. V.
Am Flugplatz 2 | 06636 Laucha an der Unstrut
Tel.: 03 44 62-60 83 50 | buero@hdsj.de | www.hdsj.de



Alte Zuckerfabrik Laucha & Unstrutcamp

Die 2013 gegründete Weinmanufaktur steht für die Herstellung hochwertiger Weine in limitierter Stückzahl. Im Keller erhalten die gewonnenen Moste eine individuelle Behandlung durch Kellermeister Johannes Beyer, basierend auf den jeweiligen Anforderungen, die Lesegut und gewünschtes Endprodukt an die Verarbeitung stellen. Das ebenfalls auf dem Gelände liegende „Unstrutcamp“ bietet dem Besucher die Möglichkeit, einzigartige Landschaften bei einer Kanu- oder Schlauchboottour zu erleben und die gemütlichen Ferienwohnungen sowie das Hostel laden zum Verweilen ein.

 Weinmanufaktur „Alte Zuckerfabrik“ GmbH & Co. KG
Alte Zuckerfabrik 5 | 06636 Laucha | Tel.: 03 41-26 32 70 53
Mobil: 01 78-476 89 90 | www.wein-zuckerfabrik.de
 Unstrutcamp | Alte Zuckerfabrik 13 | 06636 Laucha
Mobil: 01 77-267 03 43 | info@unstrutcamp.de
www.unstrutcamp.de



Schloss Burgscheidungen

Hoch über dem Tal der Unstrut zwischen Freyburg und Nebra gelegen, erhebt sich das Barock- und Renaissanceschloss. Geführte Schlossführungen täglich um 14.00 Uhr und für Gruppen auf Anfrage. Unser Restaurant & Café „Gräfin Cosel“ bietet eine große Auswahl an Speisen und Kuchen mit herrlicher Panorama-Terrasse und Weitblick. Weinproben und Mittelalterliche Tafelely im Schloss. Übernachtung am Schloss. Bus- und Reisegruppen willkommen. Fahrradverleih. Kanuanleger im Ort. Das Museum hat täglich geöffnet.

 Do–So/FT 11.30–17.00 Uhr

 Schlossbergstraße 56 | 06636 Laucha OT Burgscheidungen
Tel.: 0800-803 09 00 | info@schloss-burgscheidungen.de
www.schloss-burgscheidungen.de



Paddelerlebnisse zwischen Burgen und Wein

Wenn Sie den Charme der Täler von Saale und Unstrut mögen, dann werden Sie OUTTOUR lieben! Mit dem Kanu, Kajak oder Schlauchboot gemütlich dahingleiten, vorbei an Schlössern, Burgen und einmalig schöner Landschaft mit steilen Weinbergen – das ermöglicht Ihnen dieser Veranstalter. Auf Lager ist so gut wie alles, was auf dem Wasser schwimmt und mit einem Paddel bewegt werden kann: Das spaßige Spielboot genauso wie komfortable Wanderboote mit 2 bis 4 Plätzen für Tages oder Mehrtagestouren sowie Schlauchboote für jeweils 8 bis 15 Personen. Auf dem mehrfach preisgekrönten Naturzeltplatz in Kirchscheidungen an der Unstrut findet man als Individualist Ruhe und Entspannung, und als Gruppe genügend Freiraum für Spaß und Spiel.

 Apr–Okt: täglich ab 8.00 Uhr

 OUTTOUR Aktivreisen | Jens Bellmann
Zur Unstrut 55 | 06636 Laucha OT Kirchscheidungen
Tel.: 03 44 62-60 19 51 | info@outtour.de
www.outtour.de



Nebra

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben

Das Besucherzentrum Arche Nebra führt Sie auf eine Reise in die Welt der faszinierenden Himmelsscheibe von Nebra – der ältesten bislang bekannten konkreten Himmelsdarstellung der Welt. Erkunden Sie den Fundort der geheimnisvollen 3600 Jahre alten Bronzescheibe und entdecken Sie den Sternenhimmel der Bronzezeit im Planetarium der Arche Nebra. Audioguides in sechs Fremdsprachen sowie mit einer Hörführung für Sehbehinderte und Blinde werden angeboten. Die originale Himmelsscheibe befindet sich im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale).

🕒 Apr–Okt: täglich 10.00–18.00 Uhr
 Nov–Mrz: Di–Fr 10.00–16.00 Uhr
 Sa/So/FT 10.00–17.00 Uhr
 Mo & am 24. Dez geschlossen



📍 An der Steinklöße 16 | 06642 Nebra
 Tel.: 03 44 61-255 20
 info@himmelsscheibe-erleben.de
 www.himmelsscheibe-erleben.de

TIPP für Naschkatzen!

In der Bäckerei Neumann gibt es für die ganz Süßen unter den Himmelsscheibenfans die Himmelsscheibentorte mit einer Füllung aus Buttercreme und Marzipan. Auch die Himmelsscheibenplätzchen sind ein leckeres Mitbringsel oder einfach nur für Zwischendurch.

Bienenlehrgarten

Erlebbarer Bienenwirtschaft u. a. mit Bienenhaus, historischem Bienenstand, Insektenhotel und einzigartigem Biotop. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Imkerei und nehmen Sie an Imkerschulungen teil. Führungen nach Voranmeldung.

🕒 Apr–Sep: letzter So im Monat 14.00–17.00 Uhr

📍 Unter der Altenburg 1 | 06642 Nebra
 Tel.: 03 44 61-231 09 | falko.breuer@t-online.de
 www.bienenlehrgarten.de



Heimathaus Nebra

Auf drei Etagen wird der Alltag von Handwerkern, Hausfrauen und Kindern des 19. Jahrhunderts durch die verschiedensten Gebrauchsgegenstände vom Handwerksgerät über die Puppenstube bis zur reich bestickten Weißwäsche zu neuem Leben erweckt.

Das im Heimathaus befindliche Courths-Mahler-Archiv verfügt über diverse Schriftstücke und Fotos aus ihrem persönlichen Umfeld sowie eine beachtliche Sammlung ihrer 208 erschienenen Romane und Novellen.

🕒 Di–So/FT 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

📍 Breite Straße 28/Markt | 06642 Nebra
 Tel.: 03 44 61-229 70 | info@stadt-nebra.de
 www.stadt-nebra.de



TRIAS-Ausstellung & Sonderausstellung zum Fund der Zeitkapsel

Es werden weder Hammer noch Meißel benötigt, um hier, in der TRIAS-Ausstellung auf Fossilien zu gehen. In 20 Vitrinen kann man typische Gesteine sowie seltene Fossilien aus der Erdgeschichte vor 250–205 Millionen Jahren bestaunen und erfährt viel Wissenswertes über den jahrhundertelangen Sandsteinabbau in Nebra.

Im August 2018 fanden Bauarbeiter eine verlötete kupferne Zeitkapsel im Schutt der alten Unstrutbrücke. Nach dem Öffnen der Kapsel kamen diverse Schriftstücke aus dem Jahre 1886 zum Vorschein. Wer waren die Erbauer der Unstrutbrücke? Unter welchen Verhältnissen lebten sie und gibt es Parallelen zum Nebra im Hier und Jetzt?

Nun können diese Originaldokumente neben einer Reihe von Schautafeln in den Räumen der TRIAS-Ausstellung besichtigt werden. Besondere Anziehungskraft besitzt ein Brief, der einen Postweg von 132 Jahren überwand.

🕒 Di–Fr 10.00–16.00 Uhr
 Sa/So nach Vereinbarung

📍 Promenade 13 a | 06642 Nebra
 Tel.: 03 44 61-269 05
 trias-ausstellung-nebra@t-online.de
 www.stadt-nebra.de



Terrassenschwimmbad Nebra

Altenburgstraße 19 | 06642 Nebra





Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Im Geo-Naturpark erleben Sie 250 Mio. Jahre Erdgeschichte und das Wechselspiel von Mensch und Natur in einer uralten Kulturlandschaft. Was haben grazile Orchideen, Weinanbau, Burgen oder der Naumburger Dom mit Muschelkalk und Sandstein zu tun? Was verbindet einzigartige Naturschätze mit menschlicher Nutzung? Antworten auf diese Fragen finden Sie bei der Erkundung unserer Wege und Pfade oder bei einer geführten, individuell Ihren Maßgaben angepassten Wanderung.

Barocke Weinromantik im Herzoglichen Weinberg: Erleben Sie den Zauber eines barocken Weingartens mit steilen Terrassen und einem anmutigen Weinbergshäuschen von 1774. Wir bieten Führungen Weinverkostungen, Fachseminare und kulturelle Veranstaltungen. Enthalten ist ein unvergleichlicher Panoramablick auf Neuenburg, Schweigenberg, Freyburg und Kloster Zscheiplitz.



Unter der Altenburg 1 | 06642 Nebra
Tel.: 03 44 61-220 86 | info@naturpark-saale-unstrut.de
www.naturpark-saale-unstrut.de



Memleben

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Als einstiger Aufenthaltsort König Heinrichs I. und Kaiser Ottos des Großen und als Standort eines mittelalterlichen Benediktinerklosters besitzt Memleben eine große Anziehungskraft. Das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben ist für jeden ein Erlebnis. Alle Besucher, ob groß oder klein, werden aktiv in die Ausstellungen einbezogen. Zudem überwältigt die mittelalterliche Architektur. Ein Geheimtipp ist die spätromanische Krypta der Klosterkirche des 13. Jahrhunderts.

 15. Mrz-31. Okt: täglich 10.00-18.00 Uhr
Führungen: samstags 11.30 Uhr und auf Anfrage.

 Thomas-Müntzer-Straße 48
06642 Kaiserpfalz OT Memleben
Tel.: 03 46 72-602 74
info@kloster-memleben.de
www.kloster-memleben.de



Erlebnistierpark Memleben

Eine einzigartige Mischung aus Tier- und Freizeitpark, verrückten Shows und spannenden Abenteuern erwartet Sie auf über 35.000 m² im Erlebnistierpark Memleben. Erleben Sie faszinierende Tier- und Unterhaltungsshow, große Spiel- und Erlebnisbereiche, sowie exotische Tierwelten.

 Ostern bis Mitte Oktober
während der Schulferien: täglich 10.00-17.00 Uhr
außerhalb der Ferien: Do-So 10.00-17.00 Uhr

 Mönchsweg 1-2 | 06642 Kaiserpfalz OT Memleben
Tel.: 03 46 72-696 40 | info@erlebnistierpark.de
www.erlebnistierpark.de



Karsdorf

Kanu-Fahrrad-Station Karsdorf

Seit 2008 ist die Kanu-Fahrrad-Station in Karsdorf – eine echte sibirische Banja – Anlaufpunkt für Rad- und Wasserwanderer in der Saale-Unstrut-Region: Starten Sie von hier aus direkt mit Kanu und Rad oder verweilen Sie im kleinen Biergarten. Die Station liegt an der Unstrut und direkt am Unstrut-Radweg.

 Mo, Di, Do, Fr 9.30-16.00 | Sa 9.30-20.00 | So 9.30-18.00 Uhr

 Mühlplatz 8 | 06638 Karsdorf
Tel.: 03 44 61-243 88
Mobil, SMS, WhatsApp: 01 75-292 86 39
info@kanuverleih-nebra.de | www.kanuverleih-nebra.de



Wiehe

Kultur mit Pfiff – Modellbahn Wiehe

Auf einer 12.000 qm großen Ausstellungsfläche faszinieren hier Modellbahnanlagen in allen Spurweiten täglich Groß und Klein. Liebevoll gestaltete Landschaften überraschen mit originalgetreuen Bahnhöfen, bekannten Städten und Sehenswürdigkeiten aus aller Welt.

 täglich 10.00–18.00 Uhr (letzter Einlass 17.00 Uhr)

 Am Anger 19 | 06571 Wiehe
Tel.: 03 46 72-836 30 | info@mowi-world.de
www.modellbahn-wiehe.de



Bad Bibra

Modebad der Herzöge – Boxerlegende – Kneipp-Info-Zentrum

Eine kleine Zeitreise zur Kurgeschichte der Stadt im Barock und das Kneipp-Informationszentrum halten viele interessante Informationen bereit. Kostümführungen durch die Herzöge sind auf Anmeldung möglich. Auch ein Besuch der zahlreichen heilsamen Quellen im Ort bieten sich an.

Zur Boxerlegende Franz Diener finden sich im Obergeschoss zahlreiche Originale und Tondokumente u. a. zum Boxkampf mit Max Schmeling und zur entstandenen schicksalshaften Freundschaft beider Profisportler.

 Während der Öffnungszeiten der Tourist-Info auch kurzfristig möglich, sonst nach Vereinbarung.

 Lauchaer Straße 85 | 06647 Bad Bibra
Tel.: 03 44 65-70 19 12 | info@tourismus-finne.de
www.tourismus-finne.de



Kneippsche Anlagen & Apotheker- und Heilpflanzengarten

Die modernen Kneippschen Anlagen auf dem Badeplatz, im Bärenpark, der Lindenbrunnen in Steinbach und die Anlage an der Grundschule in Saubach laden zur Wasseranwendung nach Pfarrer Sebastian Kneipp ein.



 Apr–Okt: jederzeit zugänglich
Der große Apotheker- und Heilpflanzengarten an der Sebastian Kneipp® Grundschule kann auf Voranmeldung besichtigt werden.

 Tel.: 03 44 65-70 19 12
www.natuerlich-kneipp.de



Nitzsche-Mühle

Die um 1724 errichtete Wassermühle ist noch funktionstüchtig. Außenbesichtigungen sind jederzeit möglich.

 Saubacher Mühlen 2 | 06647 Bad Bibra
Tel.: 03 44 65-8 82 81

Steinbacher Kirche

Von der Hand des Naumberger Meisters Ein Kleinod der Romanik ist die Steinbacher Kirche. Sie wurde um 1220 im (spät-)romanischen Baustil errichtet. Führungen und Besichtigungen sind auf Anfrage oder während der Öffnungszeiten der Tourist-Info auch kurzfristig möglich.

 Ostern–Totensonntag: an den Wochenenden

 Am Steinbach | 06647 Bad Bibra
Tel.: 03 44 65-70 19 12 | info@tourismus-finne.de
www.kirche-steinbach.de



Erlebnisbad Balison

Am Schwimmbad | 06647 Bad Bibra



Burgheßler

Gotisches Haus Burgheßler

Das „Gotische Haus“ wurde 1493 erbaut und hat jahrhundertlang fast unangetastet einen Dornröschenschlaf gehalten. Mit seinen 1,60 Meter dicken Mauern, den eleganten gotischen Fenstern, den tiefen Sitznischen in den Fenstern und der Kassettendecke ist es einer der ganz seltenen original erhaltenen Profanbauten aus dieser Zeit. Seit 2004 ist das Gotische Haus Sitz des Zentrums für frühe Musik. Hier finden Konzerte, Kurse und Festivals mit Schwerpunkt früher Musik statt.

 Besucheradresse: Kirchweg 1
06647 An der Poststraße OT Burgheßler
Postadresse: Schulgasse 75
06647 An der Poststraße OT Klosterhäseler
Tel.: 03 44 65-70 00 71 | Mobil: 01 52-33 66 04 71
harfe@gotisches-haus.com | www.gotisches-haus.com



Eckartsberga

Heimatstube / Napoleon-Zimmer

In einem der ältesten Gebäude der Stadt befindet sich das Napoleon-Zimmer. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hielt sich Napoleon mehrfach in Eckartsberga auf. Die zeitgenössische eingerichtete Ausstellung veranschaulicht das Leben in dieser entbehreungsreichen Zeit. In der Heimatstube kann man Wissenswertes über die Geschichte erfahren und viele Originale sehen, wie das Richtschwert des letzten Scharfrichters der Stadt. Ein Besuch des benachbarten „Pferdestall“ einer historischen Ausstellung von Handwerk und Landwirtschaft ist während der Öffnungszeiten ebenfalls möglich.

 Apr–Okt: Sa 13.00–17.00 Uhr | Fr/So/FT 14.00–17.00 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung möglich.

 Markt 19a | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-40 16 79
www.heimatstube-eckartsberga.de

Eckartsburg

Ekkehard I. von Meißen ließ die Eckartsburg im Jahre 998 zur Sicherung seines Reiches und zum Schutz der Handelsstraßen errichten. Vom großen Wohnturm aus genießt man eine bemerkenswerte Aussicht in die Umgebung. Ein Diorama zeigt mit über 6000 Zinnfiguren die Doppelschlacht von Jena und Auerstedt 1806. Seit 1996 gehört die Burg zur Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt. In der Burgschänke und im romantischen Innenhof wird eine frische gutbürgerliche Küche serviert. Sie können auch in der Burg übernachten.

 Burg:
Apr–Mai: Di–So 11.00–18.00 Uhr | Jun–Okt: täglich 11.00–18.00 Uhr
Nov–Mrz: Mi–So 11.00–18.00 Uhr
Feiertage geöffnet und bei Reservierung über 10 Personen.

 Burgschänke auf der Eckartsburg
Burgweg 13 b | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-41 90 10 | www.eckartsburg.com



Irrgarten

Hier können Sie sich irren! Auf 3003 m² ist der Irrgarten einer der größten seiner Art. (rund 1.550 m langes Wegenetz ohne Sackgasse, der kürzeste Weg ist 365 m lang)

 Apr–Okt: täglich 10.00–17.00 Uhr

 Burgstraße 4 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-403 59 | www.irrgarten-eckartsberga.de



Sommerrodelbahn

Rodelspaß für Jedermann. Mit 40 km/h durch die längste Rodelbahnkurve der Welt ins Tal – ein sportliches Vergnügen der besonderen Art.

 01.04.–31.10.: Mo–Fr 11.00–17.00 | Sa/So/FT/Ferien* 10.00–18.00 Uhr

 Burgstraße | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-200 19
www.sommerrodelbahn-eckartsberga.de



Burgenland

Burgen und Schlösser im Maßstab 1:75 aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Mit einer kleinen Elektroisenbahn kann man auch das Gelände befahren.

 Apr–Okt: täglich 10.00–17.00 Uhr

 Burgstraße 1 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-403 59
www.burgenland-eckartsberga.de



DinoWeltWäldchen

Dinosaurier im Maßstab 1:10, aber auch einige in Originalgröße. Auf dem Aussichtsturm blickt man weit über das Weimarer Land, bei Fernsicht bis zum Großen Inselsberg.

 Apr–Okt: täglich 10.00–17.00 Uhr

 Burgstraße 1 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-403 59
www.dinoweltchen-eckartsberga.de



Bungee-Trampolin

Hier kann jeder den freien Fall mit echtem Bungee-Feeling kennen lernen – und das ohne jegliches Risiko.

 Apr–Okt: Sa/So/FT/Ferien* 10.00–18.00 Uhr

 Burgstraße 2 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-907 45 | Fax: 03 44 67-610 24
www.rodler-treff.de



Geister- und Spielehaus

In der oberen Etage ist gruseln und fürchten angesagt, in der unteren Etage auf 250 m² wird Spielen und Geschicklichkeit gefordert.

🕒 Apr-Okt: täglich 10.00–17.00 Uhr

📍 Burgstraße 3 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-40 70 89
www.geisterhaus-eckartsberga.de



Miniatur-Golf

Eine 18-Loch-Bahn als Ausgleichssport für Jung und Alt. Danach kann man im Rodler-Treff bei Speisen, Getränken und lecker Eis den Blick weit ins Thüringer Land genießen.

🕒 täglich 11.00–17.00 Uhr
Sa/So/FT/Ferien* 10.00–18.00 Uhr

📍 Burgstraße 2 | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 67-907 45 | www.rodler-treff.de



Holländer-Windmühle

Aufgrund von umfangreichen Sanierungsarbeiten ist die Mühle im Jahr 2019 nur von außen zu besichtigen. Sie misst vom Boden bis zur Haubenspitze 13 Meter. Anstelle von Flügeln besitzt die Mühle ein zehnspeichiges Windrad mit 14 Metern Durchmesser, eines wie es nur in den Mittelmeerlandern üblich ist. Dieses Windrad macht die Mühle deutschlandweit so einzigartig. An der Mühle finden auch Veranstaltungen statt. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage.

📍 Sachsenberg | 06648 Eckartsberga
Tel.: 03 44 65-70 19 12
www.holländer-windmühle.info



Bad Sulza

Toskana Therme mit Liquid Sound & Sauna der Zukunft

Die Toskana Therme ist ein Tempel für Wasserfreunde, die sich von der Musik unter Wasser tragen lassen oder still versonnen in den „flüssigen Klang“ eintauchen wollen. In der Therme befindet sich ein wahrer Palast für außergewöhnliche Saunaerlebnisse und -inszenierungen. Direkt verbundenes Hotel an der Therme.

🕒 So-Do 10.00–22.00 Uhr | Fr-Sa 10.00–23.00 Uhr
Vollmond & Liquid Sound Club 10.00–24.00 Uhr

📍 Wunderwaldstraße 2 a | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-918 10 | info@toskanaworld.net
www.toskana-therme.de



Goethe Gartenhaus 2

Das Objekt ist eine 1:1 Nachbildung des Originals, welches im Ilmpark zu Weimar steht.

🕒 Mai-Sep: Fr-So 13.00–16.00 Uhr

📍 Wunderwaldstraße 2 | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-910 40 | info@hotel-an-der-therme.de
www.goethegartenhaus.de

Salinetechnische Anlagen

„Von der Sole zum Salz oder wie man einst Salz gewann“ – dies lässt sich entlang des Themenwanderwegs „Sole und Salz“ nachempfinden. Thematische Führungen gern auf Anfrage.

📍 Kurpark 2 | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-821 10
info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.de



Gradierwerk „Louise“

Tief durchatmen! – so lautet die Devise im Gradierwerk und vor allem in der Zerstäuberhalle, wo das Heilmittel Sole feinstvernebelt wird. Eine Wohltat für die Atemwege!

🕒 Apr-Nov: Mo 13.00–16.00 Uhr | Di 13.00–18.00 Uhr
Mi/Do/Sa/So 10.00–12.00 Uhr | 13.00–16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Dez-Mrz: Mi & So 10.00–12.00 Uhr | 13.00–16.00 Uhr
Bei Frost geschlossen



📍 Am Gradierwerk | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-202 54 oder -821 10
info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.de



Saline- und Heimatmuseum

Die jahrhundertalte Tradition des Salzsiedens und der Salzproduktion sowie die Entwicklung zu Thüringens einziger Kur- und Weinstadt werden gezeigt. Sehenswert auch der historische Konventsaal und ein Apothekenoffizin aus dem 19. Jahrhundert. Gruppenführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

 Mi & Sa 10.00–15.00 Uhr

 Naumburger Straße 2 | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-821 10 | info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.de



Trinkhalle im Kurpark

In der im Jugendstil erbauten und 2009 sanierten Trinkhalle wurden viele historische Kostbarkeiten erhalten und rekonstruiert. Probieren Sie doch mal einen Schluck Bad Sulzaer Sole.

 Apr–Okt: 10.00–18.00 Uhr (Information über Tourist-Information)

 Im Kurpark | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-821 10 | info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.de



Technik-Museum im Hauptbahnhof

Erleben Sie in einer einzigartigen Ausstellung die Faszination der Technik in den Bereichen der Unterhaltungselektronik, Fernsehen, Schallaufzeichnung und Nationale Volksarmee.

 Mo–Mi 10.00–17.00 Uhr | Fr–So 10.00–18.00 Uhr
Do Ruhetag

 Am Hauptbahnhof 1 | 99518 Bad Sulza
Tel.: 03 64 61-212 14 | technikmuseum-lorenz@online.de
www.technik-museum-bad-sulza.de

Freibad Bad Sulza

Am Gradierwerk | 99518 Bad Sulza



Auerstedt

Schloss Auerstedt & Auerstedter Museenwelt

Das Gebäude war 1806 das königlich-preußische Hauptquartier während der Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt. Die musealen Einrichtungen bestehen aus: Heimat- und Handwerksmuseum, Museum des ländlichen Lebens, Historisches Herzogliches Kutschenmuseum der Stiftung Weimarer Klassik.

 Führungen auf Anfrage

 Schlosshof | 99518 Auerstedt
Museumscafé und Restaurant
Tel.: 03 64 61-877 62 („Reinhardt's im Schloss“)
www.auerstedt-1806.de | www.reinhardts-im-schloss.de

Auerworldpalast

Einer der größten lebenden Weidenrutenpaläste der Welt wächst, wurzelt und gedeiht auf einer Wiese vor Auerstedt. Nutzung des Auerworldpalastes jährlich im Rahmen des Auerworld Festivals. Jederzeit zugänglich.

 Am Sportplatz | 99518 Auerstedt
Tel.: 03 64 61-920 00 | info@toskanaworld.net
www.auerworld-festival.de

Eberstedt

Historische Ölmühle, Landhotel, Wohnmobil-Stellplatz und schwimmendes Hüttendorf

Die 1440 erstmals erwähnte Wassermühle, direkt am Ilmtal-Rad-Wanderweg, wurde ab 2003 umfangreich saniert, in ihrer Anlage und Funktion erhalten und ist heute wieder produzierende Öl- und Wassermühle mit Zuppinger-Wasserrad. Die Mühleninsel mit all ihren attraktiven Einrichtungen (u. a. Mühlenschänke mit Sonnenterrasse, Biergarten, Forellen-Zucht, Angelteich, Spielplatz mit Tiergehege u. v. m.) ist eine Quelle der Kraft – ein Stück pure Natur und Begegnungsstätte für Jung und Alt.

 Mühlenladen
Mai–Okt: 10.00–18.00 Uhr
Nov–Apr: 10.00–16.00 Uhr

Mühlenschänke
Mai–Okt: täglich 11.30–22.00 Uhr
Nov–Apr: Mo–Fr 17.30–22.00 Uhr
Sa/So 11.30–22.00 Uhr

 Dorfstraße 28–29 | 99518 Eberstedt
Tel.: 03 64 61-874 63 | kontakt@die-muehle.de
www.die-muehle.de



Radfahrerkerche und begehbare Sonnenuhr

Eines der schönsten Dörfer entlang der Ilm ist Eberstedt, das auf eine 1150-jährige Geschichte zurück blicken kann. Klein, aber imposant, sind die Radfahrerkerche und der Rastplatz an der Ilm mit einem Laufbrunnen, der die ganze Welt auf seinen Schultern trägt. Bei der begehbaren Sonnenuhr spielt der Besucher selbst den „Zeiger“, denn durch den Einfall der Sonne wirft sein Körper einen Schatten – Physik zum Selbsttesten mit viel Spaß. Jederzeit zugänglich.

 Dorfstraße 50 | 99518 Eberstedt
Tel.: 03 64 61-206 14

Goseck

Schloss Goseck

Erstmals wurde eine „Gozzesburg“ im 9. Jahrhundert erwähnt. Um das Jahr 1000 war die Anlage Sitz der Pfalzgrafen von Sachsen. Diese stifteten 1041 in der Burg ein Benediktinerkloster, welches bis 1540 bestand. Danach erfolgte der Umbau zum Schloss. In der Ausstellung „Schloss Kirche Goseck“ wird die wechselvolle Geschichte eindrucksvoll dargestellt. Herzstück ist die seltene Einstützen-Krypta aus dem 11. Jahrhundert. Der Schloss Goseck e. V. betreibt vor Ort ein europäisches Musik und Kulturzentrum. Die gastronomische Versorgung liegt bei der „Schloss-Schenke“.

 Apr–Okt: Mo–So 11.00–17.00 Uhr
Nov–Mrz: nur nach Voranmeldung oder zu Sonderführungen

 Schlosskirche:
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Schlosskirche Goseck | 06667 Goseck
Tel.: 0 34 43-348 25 88 | schlosskirche@schlossgoseck.de
www.kulturstiftung-st.de

Schloss Goseck e. V./
Musik- und Kulturzentrum Schloss Goseck:
Schloss Goseck | 06667 Goseck
Tel.: 0 34 43-348 25 80 | brief@schlossgoseck.de
www.schlossgoseck.de



Sonnenobservatorium Goseck

Es handelt sich um einen Monumentalbau aus der Jungsteinzeit. Vor 7000 Jahren errichteten die Menschen ein Zentrum mit astronomischer Ausrichtung, einen Handels-, Versammlungs- und Kultplatz. Nach archäologischen Ausgrabungen und Dokumentationen wurde das älteste Sonnenobservatorium Europas am Originalstandort authentisch rekonstruiert. Es ist ein offenes Denkmal, das jederzeit zugänglich ist. Ausführliche Erläuterungen zur Entdeckung, Ausgrabung und Deutung finden Sie im Informationszentrum im Gosecker Schloss. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der rekonstruierten Anlage das Informationszentrum zu besuchen. Führungen an der Anlage Apr–Okt: So/FT 14.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

 Informationszentrum im Schloss
Apr–Dez: täglich 11.00–17.00 Uhr
Jan–Mrz: geschlossen
Besichtigung nur nach Vereinbarung

 Burgstraße 53/Schloss | 06667 Goseck
Tel.: 0 34 43-2005 61 | Mobil: 01 76-40 12 34 15
verein@sonnenobservatorium-goseck.info
www.sonnenobservatorium-goseck.info



Schönburg

Die Schönburg

Der Bau der ehemaligen Bischofsburg Schönburg geht auf das 12. Jahrhundert zurück.

 Burgschänke | Turmbesteigung:
Nov–Mrz: Fr–So 11.00–18.00 Uhr
Apr–Okt: So–Do 11.00–18.00 | Fr & Sa 11.00–22.00 Uhr
Burg und Burgturm:
11.00–18.00 Uhr



 Schönburg 77 | 06618 Schönburg
Tel.: 0 34 45-75 02 18 | burg@schoenburg.de
www.burg-schoenburg.de



Stößen

Heimatmuseum Stößen

Im Heimatmuseum Stößen wird die Stadtgeschichte dargestellt, mit den Inhalten: frühere Wohnbedingungen, Haushalt, historisches Handwerk, Landwirtschaft, Ur- und Frühgeschichte mit einer Nachbildung des Stößener Goldhelms (5. Jahrhundert), Fototechnik und Natur.

 Nach telefonischer Vereinbarung.

 Zeitzer Straße 11 | 06667 Stößen
Tel.: 0 34 45-210 06 (Herr Schulz) | Tel.: 0 34 45-210 39 (Frau Ludwig)

Weißenfels an der Saale

Museum Weißenfels im Schloss Neu-Augustusburg

Das Barockschloss Neu-Augustusburg, 1694 fertiggestellt, war bis 1746 Residenz der kursächsischen Nebenlinie Sachsen-Weißenfels. Die Schlossanlage zählt zu den größten ihrer Art in Mitteldeutschland. Es beherbergt ein Schuhmuseum sowie Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zum Herzogtum Sachsen-Weißenfels. Die im Original erhaltene frühbarocke Schlosskirche mit Förnerorgel zählt zu den schönsten in Mitteldeutschland. Unter dem Altar befindet sich die Gruft der Herzöge mit 38 prunkvollen Sarkophagen.

🕒 Apr-Sep: Di-So 10.00-17.00 Uhr
Okt-Mrz: Di-So 10.00-16.00 Uhr

Besichtigung Fürstengruft
jeden letzten Sa im Monat, stündlich ab 11.00 Uhr

📍 Zeitzer Straße 4 | 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-2390017
info@museum-weissenfels.de
www.museum-weissenfels.de



Heinrich-Schütz-Haus

Die weltweit einzige original erhaltene Wohn- und Wirkungsstätte des ersten deutschen Komponisten von Weltgeltung, Heinrich Schütz (1585-1672), begeistert mit ihrer modernen, interaktiven Ausstellung nicht nur Musikkenner. Zahlreiche Audiostationen, Hörspiele, Filme sowie ein Architektur- und ein Kinderpfad lassen in das Leben des 17. Jahrhunderts und in die Musik des Frühbarock eintauchen.

🕒 Di-So 10.00-17.00 Uhr

📍 Nikolaistraße 13 | 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-302835
info@schuetzhaus-weissenfels.de
www.schuetzhaus-weissenfels.de



Gustav-Adolf-Museum im Geleitshaus

Das Gustav-Adolf-Museum erinnert an den 30-jährigen Krieg, die Schlacht bei Lützen und den gefallenen Schwedenkönig Gustav II. Adolf, der im Geleitshaus 1632 obduziert und einbalsamiert wurde. Glanzstück der Ausstellung sind ein Diorama mit 10.000 Zinnfiguren sowie der vermeintliche Blutfleck des Königs im Obduktionszimmer.

🕒 Di-Fr 15.00-21.00 Uhr
Sa/So 10.00-18.00 Uhr

📍 Große Burgstraße 22 | 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-333521 | hallo@geleitshaus.com
www.geleitshaus.com

Novalisgedenkstätte

In diesem Barockgebäude lebte und starb Friedrich von Hardenberg, besser bekannt als Novalis. Die international geschätzte Ausstellung dokumentiert Leben und Werk des Dichters. Sehenswert sind der Garten mit Pavillon und seine Grabstätte im Stadtpark.

🕒 Apr-Sep: Di-Fr 10.00-17.00 Uhr
Sa/So 10.00-12.00 & 13.00-17.00 Uhr
Okt-Mrz: Di-Fr 10.00-16.00 Uhr
Sa/So 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr

📍 Klosterstraße 24 | 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-234531 | info@novalis-weissenfels.de
www.novalis-weissenfels.de



TIPP: Stadtpaziergang

Entdecken Sie die Zeugnisse der imposanten Historie Weißenfels' und den Wohlstand einst herrschender Landesherren bei einem geführten Spaziergang durch die Weißenfelsener Innenstadt.

Von Mai bis einschließlich September, jeweils samstags 10.30 Uhr, starten die öffentlichen Führungen ab der Touristinformation Weißenfels.

Fürstenhaus

Gebaut im Jahr 1673 von Johann Moritz Richter, dem Baumeister des Schlosses Neu-Augustusburg, diente es vorwiegend als Dienst- und Wohnsitz wichtiger Hofbeamter. Die prächtige 9-Felderdecke, die um 1680 nach dem Vorbild im Londoner Whitehall Palace gearbeitet wurde, macht das Fürstenhaus einmalig.

🕒 Fürstenhausführung jeden letzten So im Monat 14.00 Uhr
sowie nach Voranmeldung in der Touristinformation Weißenfels

📍 Leipziger Straße 9 | 06667 Weißenfels



Allwetterrodelbahn & Minigolf Weißenfels

Direkt an der B87 erwartet Sie die Allwetterrodelbahn „Schöne Aussicht“. Mit bis zu 40 km/h sausen Sie ins Tal. Eine 18-Bahnen-Minigolfanlage, Natur-Bowling, Galgenkegeln, Bogen- und Armbrustschießen, Traktorfahren sowie ein Gastroimbiss mit großem Terrassenbereich in gemütlicher Atmosphäre lassen keine Langeweile aufkommen.

 Apr–Okt: Mo–So 9.30–18.00 Uhr
Nov–Mrz: 13.00–16.30 Uhr (nur am Wochenende)
Feierlichkeiten auch wochentags nach Absprache möglich

 Güldene Hufe 10 | 06667 Weißenfels
Tel.: 0 34 43-82 02 81 | Mobil: 01 79-477 90 37
mike.fiebich@t-online.de | www.allwetterrodelbahn.de



Wappfels

Ob Events, Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeit- und Kulturangebote – der mobile Begleiter versorgt Sie mit allem, was in Weißenfels wichtig ist. Die App ist kostenfrei für Android und iOS in den entsprechenden Stores verfügbar.

Nähere Informationen zu „wappfels“ unter www.wappfels.de

Heimatnaturgarten

Der Heimatnaturgarten bietet Tier- und Pflanzenliebhabern eine gelungene Abwechslung. Es erwarten Sie ca. 200 Tiere in 50 Arten. Streichelgehege und zahlreiche Veranstaltungen laden das ganze Jahr über zu einem Besuch ein.

 Feb–Okt: täglich 9.00–17.00 Uhr
Nov–Jan: täglich 9.00–16.00 Uhr

 Langendorfer Straße 33 | 06667 Weißenfels
Tel.: 0 34 43-30 47 76
ute.radestock@heimatnaturgarten.de
www.heimatnaturgarten.de



Freibad Weißenfels

Kastanienweg | 06667 Weißenfels



Deuben

Bergbaumuseum Deuben

Erfahren Sie Wissenswertes über das Zeitz-Weißenfelder-Braunkohlenrevier, beginnend mit der Geologie und den Anfängen des Braunkohlenbergbaus. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Abbaumethoden, die Veredelung der Kohle und nicht zuletzt das Leben der Menschen des Reviers. Zudem werden Führungen durch die über 100-jährige Bergarbeiterkirche Deuben angeboten.

 Do 17.00–19.00 Uhr

 Schulstraße 65 | 06682 Teuchern OT Deuben
Tel.: 03 44 41-332 37
info@bergbaumuseum-deuben.de
www.bergbaumuseum-deuben.de



Lützen

Gustav-Adolf-Gedenkstätte

Hier fiel am 6. November 1632 in einer der blutigsten Schlachten des 30-jährigen Krieges der Schwedenkönig Gustav II. Adolf. Den Todesort markiert ein Granitstein mit Baldachin. 1907 wurde eine Kapelle erbaut. Zwei schwedische Blockhäuser (1932/1982) komplettieren die Gedenkstätte.

 Mrz/Nov: Di–So 10.00–16.00 Uhr
Apr–Okt: Di–So 10.00–17.00 Uhr
Rundgang im Rahmen einer Führung und individuell mit Audioguide möglich. Letzter Einlass 20min vor Schließung.

 Gustav-Adolf-Straße 42 | 06686 Lützen
Tel.: 03 44 44-203 17 | gedenkstaette@stadt-luetzen.de
www.stadt-luetzen.de



Museum im Schloss Lützen

Die Schlossanlage mit dem kleinsten Schlosshof Deutschlands beherbergt heute ein Museum. Schwerpunkt der Ausstellung ist der Dreißigjährige Krieg. Die Schlacht bei Lützen vom 6./16. November 1632, in der der schwedische König Gustav II. Adolf sein Leben verlor, ist in einem Großdiorama mit über 3600 Zinnfiguren dargestellt. Ein zweites Großdiorama stellt die Schlacht von Großgörschen dar, am 2. Mai 1813, in der erstmals Preußen und Russen als Verbündete gegen die napoleonische Armee gekämpft haben. Weitere Themen der Ausstellung sind die Stadtgeschichte, Schlachtfeldarchäologie sowie der Schriftsteller Johann Gottfried Seume.

 Mrz/Nov: Di–So 10.00–16.00 Uhr
Apr–Okt: Di–So 10.00–17.00 Uhr

 Schlosstraße 4 | 06686 Lützen
Tel.: 03 44 44-202 28 | museum@stadt-luetzen.de
www.stadt-luetzen.de

Tier- und Erlebnispark Lützen

Im idyllischen Grün einer waldähnlichen Parkanlage gibt es über 200 zumeist einheimische Tiere, einen Streichelzoo, Erkundungspfade sowie einen thematischen Wasserspielplatz, welcher zu verschiedenen Rollenspielen einlädt. Der Eintritt ist grundsätzlich frei. Der ehrenamtlich betriebene Tier- und Erlebnispark freut sich jedoch über eine freiwillige Eintrittszahlung zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Tierparks. Der Tier- und Erlebnispark ist direkt an der B87 am Ortsausgang Lützen in Richtung Leipzig gelegen, grenzt an die Gustav-Adolf-Gedenkstätte sowie den privat betriebenen Kletterwald.

 täglich, ganzjährig

 Gustav-Adolf-Straße | 06686 Lützen
Tel.: 01 72-341 07 74 (Jens Putzer)
erlebnispark-luetzen@web.de
www.tierpark-luetzen.de



Röcken

Friedrich-Nietzsche-Gedenkstätte Röcken

Geburtshaus, Taufkirche, Grabstätte und Figurengruppe des bedeutendsten Denkers des 19. Jahrhunderts.

 Apr-Okt: Mi-Sa 11.00–17.00 Uhr | So 13.00–17.00 Uhr
Nov-Mrz: Mi-Sa 10.00–16.00 Uhr
Besuche auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache oder per E-Mail möglich.

 Teichstraße 8 | 06686 Lützen OT Röcken
Tel.: 03 44 44-16 97 05 | info@nietzsche-verein.de
www.nietzsche-gedenkstaette.de



Dorfmuseum Großgörschen

Ein großes Diorama zeigt das Schlachtgeschehen am 2. Mai 1813, bei dem Preußen und Russen zum ersten Mal als Verbündete gegen Napoleon kämpften. Die Schlacht in dem Dörfer-Viereck Großgörschen, Kleingörschen, Kaja und Rahna forderte über 33.000 Menschenleben. In dem kleinen Museum, das sich in einem alten Gutshaus befindet, sind außerdem Alltagsdinge der Dorfbewohner aus längst vergangenen Zeiten zu sehen. Jedes Jahr am ersten Wochenende im Mai findet das Scharnhorstfest statt, in dem die Schlacht nachgestellt wird.

 Mai-Okt: So 14.30–16.30 Uhr
Ein Besuch des Museums ist nach telefonischer Absprache auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

 Thomas-Müntzer-Str. 13 | 06686 Großgörschen
Tel.: 03 44 44-202 28 | museum@stadt-luetzen.de

Hohenmölsen

Erholungspark Mondsee

Im Süden Sachsen-Anhalts entstand 1991 aus einem ehemaligen Tagebau ein See mit einer 36 ha großen Wasseroberfläche. Der Mondsee Hohenmölsen bietet für Familien ideale Bedingungen durch die flache Uferzone und den langen Sandstrand. Das Strandbad verfügt über eine 86 m lange Wasserrutsche und einen Spielplatz, darüber hinaus ist ein Campingplatz vorhanden. Über die Buslinie 800 ist der Mondsee an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen.

 Mai-Sep: 8.00–18.00 Uhr (Saison)
Bei entsprechender Witterung auch länger.

 Erholungspark Mondsee
Sonnenweg 1 | 06679 Hohenmölsen
Tel.: 03 44 41-203 88
info@erholungspark-mondsee.de
www.erholungspark-mondsee.de



Sommerbad Lützen

Merseburger Straße 1b | 06686 Lützen



Aussichtspunkt Tagebau Profen der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH

Der Aussichtspunkt am Rande des Tagebau Profen ermöglicht einen Überblick über das Fördergeschehen. Er befindet sich direkt an der Verbindungsstraße zwischen der B2, Ortslage Profen und der L191 und ist ständig zugänglich. Schautafeln geben dort detailliert Auskunft über geologische Aspekte, den weiteren Abbau und bereits begonnene Rekultivierungsmaßnahmen.

 jederzeit zugänglich
L 191 | 06729 Elsteraue

 Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH
Glück-Auf-Straße 1 | 06711 Zeitz
Tel.: 0 34 41-68 40 | info@mibrag.de
www.mibrag.de



Zeitz

Dom St. Peter und Paul mit romanischer Krypta

Der Dom ist heute in die frühbarocke Schlossanlage von Schloss Moritzburg integriert. In der gotischen Hallenkirche sind noch Reste des romanischen Vorgängerbaus aus dem 11. Jahrhundert erhalten. Die Krypta, eine der ältesten in Mitteldeutschland, Teile des Chors, des Querschiffs und des Langhauses gehen auf diese Kirche zurück. Führungen auf Voranmeldung.

- 🕒 Sommerzeit (Ostern–Ende Oktober):
Di–So 13.00–17.00 Uhr
Winterzeit (ab Ende Oktober–Ostern):
Di–So 13.00–15.00 Uhr



- 📍 Schlossstraße 7 | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-21 1391 | kath-zeit@gmx.de
www.zeitz.de | www.kath-zeitz.de



Schloss Moritzburg

Das barocke Schloss Moritzburg wurde von 1657–1678 als Residenz für die Herzöge von Sachsen-Zeitz gebaut. Heute beherbergt es das Deutsche Kinderwagenmuseum sowie die Ausstellungen „Zeit der Herzöge. Barocke Residenzkultur in Zeitz“ und „Möbel von der Renaissance bis zum Biedermeier“.

- 🕒 Di–So 10.00–16.00 Uhr
Mo Ruhetag, außer an Feiertagen



- 📍 Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-21 2546
moritzburg@stadt-zeitz.de
www.zeitz.de



Schlosspark Moritzburg

Das großzügige Areal umfasst neben einem Lustgarten, der Orangerie, einem Japanischen Garten und dem Landschaftsgarten Rossner-Park auch zwei große Spielplätze für Kinder.

- 🕒 Apr–Okt: 10.00–18.00 Uhr



- 📍 Badstubenvorstadt 17 a | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-68800 | kultur@stadt-zeitz.de
www.kultur-zeitz.de



Unterirdisches Zeitz

Ein in seiner Ausdehnung einmaliges unterirdisches Gangsystem unter der Altstadt, ein Labyrinth von unterirdischen Gängen, die im Mittelalter in ca. 8 bis 12 Metern Tiefe in Buntsandstein getrieben wurden und der Lagerung von Bier dienten. Heute kann man eine 700 Meter lange Führungsstrecke besichtigen.

- 🕒 Di & Do 10.00–15.00 Uhr
Mi & Fr nur nach Anmeldung (ab 5 Pers.)
Sa/So/FT 10.00–16.00 Uhr
Mo Ruhetag

- 📍 Altmarkt 21 | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-21 2722 | info@unterirdisches-zeitz.de
www.unterirdisches-zeitz.de



Industriedenkmal Brikettfabrik „Herrmannschacht“

Die 1889 erbaute Brikettfabrik „Herrmannschacht“ ist die weltweit älteste erhaltene Brikettfabrik der ersten Generation, mit einem Maschinen- und Aggregatbestand von 1873 zur Veredelung von Braunkohle. Erlebbar wird die Entstehungsgeschichte der Braunkohle im extra angelegten Braunkohlenwald. Die Weiterverarbeitung der Kohle kann im Fabrikgebäude besichtigt werden. Im Turmhaus ist eine Ofenausstellung mit ca. 60 einzigartigen Exponaten untergebracht. Besuchen Sie auch die Facebook-Seite „Herrmannschacht“.

- 🕒 Informationen zu Führungen:
www.mut-zeitz.de oder telefonisch



- 📍 Naumburger Straße 99 | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-22 8655 | herrmannschacht@t-online.de
www.mut-zeitz.de



Sommerbad Zeitz „Naether-Bad“

Freiligrathstraße 31 | 06712 Zeitz

Wald- und Sommerbad Kayna

Waldstr. 44 | 06712 Zeitz OT Kayna

Freibad Theißen

Am Kirchweg | 06711 Zeitz OT Theißen



Würchwitz

Würchwitzer Milbenkäsemuseum

Führungen durch das Milbenkäsemuseum mit anschließender Verkostung der Käsesorten nach Vereinbarung möglich.

 Sporarer Straße 8 | 06712 Würchwitz
Tel.: 03 44 26-213 46 | Humus-der-Erste@web.de
www.milbenkaese.de

Haynsburg

Haynsburg mit Burgturm, Burgschänke mit Pension

Die erste urkundliche Erwähnung führt in das Jahr 1185. Die Burg war das stärkste Bollwerk im Bistum Zeitz-Naumburg und diente zum Schutz der kaiserlichen Jagdpfalz in Kayna. Wechselnde Ausstellungen geben Einblick in die Entwicklung der Burg und der Gemeinde.

 Burgstraße 10 | 06722 Wetterzeube
Tel.: 0 34 45-276 17 | Mobil: 01 77-330 59 74
info@vgem-dzf.de | www.vgem-dzf.de



Droyßig

Schloss Droyßig mit Schlosskirche und Bärengehege

Die Höhenburg wurde Anfang des 13. Jahrhunderts zur Sicherung einer Kreuzung wichtiger Handelsstraßen erbaut und im 17. Jahrhundert zum Schloss umgebaut. Heute ist das einmalige Bauwerk fast vollständig erhalten, umgeben von einer großen Parkanlage und dem Bärengehege. Ein Bauwerk von überregionalem Rang ist die Schlosskirche. Sie wurde 1622 im Stil des norddeutsch-niederländisch Manierismus errichtet, aber im Innenausbau nicht fertig gestellt. Sehenswert sind auch die Bartolomäuskirche aus dem frühen 13. Jahrhundert, die romanische Kirche in Hassel aus dem 12. Jahrhundert, die Kirche in Stolzenhain von 1731 und das Templertor in Droyßig. Eintritt ist frei.

Heimatstube Droyßig: Die Heimatstube Droyßigs befindet sich im Schloss/Kavaliersgebäude – hier finden Sie Schautafeln und Ausstellungsstücke zur Ortsgeschichte. **Heimatmuseum:** Das Heimatmuseum befindet sich am Schlosseingang links. Hier finden Sie wechselnde Ausstellungen. Die derzeitige Ausstellung befasst sich mit den Themen Wohnen und Bauen in den letzten Jahrhunderten. Eine geplante Ausstellung wird sich zum Thema Schulstandort Droyßig bei 4 Schulen, deren Entstehung und Geschichte im Wandel der Zeit befassen. **Kantorhaus (Umgebendehaus):** Direkt am Templertor gelegen beherbergt es ein privates Museum.

 Führungen und Besuche können kurzfristig vereinbart werden.

 Heimatverein Droyßig e.V.
Tel.: 03 44 25-218 72 | Mobil: 01 70-315 03 99

 Gemeinde Droyßig
Tel.: 03 44 25-275 75 | info@droyssig.de
www.droyssig.de

 Kantorhaus (Umgebendehaus)
Familie Zimmermann | Tel.: 03 44 25-995 40



Schon gewusst?

Über Droyßig, mit seiner idyllischen Lage im Droyßiger-Zeitzer Forst, gibt es erstaunlich viel zu entdecken. Was es mit Tempelrittern, Luther und den Bärenatzen auf sich hat, erfahren Sie bei einem besonderen Ortsrundgang – dem Bärenatzenweg. Natürlich trägt dieser seinen Namen nicht ganz zufällig. Mit Toni und Aiko leben im Schlossgraben zwei lebendige Vertreter. Sie führen eine lange Tradition in Droyßig fort! Wie die Bären einst nach Droyßig kamen? Auch das erzählt der Bärenatzenweg. Der Audioguide ist an 12 Haltpunkten mit einem QR-Code aufrufbar.

Strandbad Kretzschau
Dorfstraße | 06712 Kretzschau

Naturbad Osterfeld
Coseburger Weg 11 | 06721 Osterfeld



Ziegenhof Schleckweda: Hofladen & -café, Ferienwohnung

Unser denkmalgeschützter Vierseitenhof liegt zwischen Elsterradweg und Weinroute an der Weißen Elster. Unsere 60 köpfige Ziegenherde liefert die Milch für unsere ca. 20 verschiedenen Käsesorten. Der Betrieb wird nach den EU-BIO-Richtlinien bewirtschaftet. Seit 2007 beherbergt ein Gewölberaum das Sonntags-Hofcafé. Unregelmäßig gibt es auch Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen oder Verkostungen. Drei Doppelzimmer und eine kleine Ferienwohnung stehen ebenfalls zur Verfügung.

 Hofladen: Fr/Sa/So 10.00–18.00 Uhr (Feb–Dez)
Hofcafé: So 11.00–18.00 Uhr (Apr–Sep)



 Elsterweg 4 | 06722 Wetterzeube OT Schleckweda
Tel.: 03 66 93-227 47 | info@ziegenhof-schleckweda.de
www.ziegenhof-schleckweda.de



Wetterzeube

Schkauditzer Kirche

Die aus dem 12. Jahrhundert stammende, mit hoher Handwerkskunst in romanischer Bauweise errichtete Kirche ist die älteste des Elstertales. Im Inneren ist der spätgotische Altar mit der Darstellung des ottonischen Kaisers Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde als Heilige unbedingt sehenswert. Besichtigung nur nach Absprache.

 Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein e. V.
06722 Wetterzeube OT Schkauditz
Tel.: 03 44 25-274 27 (Frau Dittmann) | -307 08 (Frau Kummer)
www.schkauditz.jimdo.com



Kirche Pötewitz

Ursprünglich um 991 eine Holzkirche gewesen, ist der heutige Steinbau in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut wurden. Nach 1400 ist die Kirche im gotischen Stil umgebaut und erweitert wurden. Romanisch sind noch: der Turm, der Triumphbogen und die Eingangstür. Schmuckstück ist der Flügelaltar um 1500. Besichtigung nur mit Voranmeldung.

 Grundweg | 06722 Wetterzeube OT Pötewitz
Tel.: 03 66 93-209 44 (Herr Kröber)



Braunsbedra

Zentralwerkstatt „Pfähnerhall“

Die Zentralwerkstatt Pfänerhall (1918 erbaut), ist ein beeindruckendes Industriedenkmal im Herzen Mitteldeutschlands. Direkt am Geiseltalsee gelegen, beherbergt die ehemalige mechanische Werkstatt heute ein Besucher- und Veranstaltungszentrum der besonderen Art. Außergewöhnlich und interessant präsentieren sich die Ausstellungen. Sehenswert ist z. B. ein lebensgroßer Elefant. Als neueste Attraktion wird Ihnen eine Dauerausstellung des Experimentalarchäologen Dr. Dominique Görnitz zum Thema „Kam Kolumbus 15.000 Jahre zu spät? – Globaler Verkehr in der Steinzeit“ präsentiert. Kulinarisch werden Gäste im Café Pfänerhall verwöhnt.

 Mi-So 10.00–18.00 Uhr, Ferien: auch Mo&Di geöffnet
FT 10.00–18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
(abweichende Winteröffnungszeiten)



 Grubenweg 4 | 06242 Braunsbedra
Tel.: 03 46 33-908 25 | www.pfaennerhall-geiselta.de



Erlöserkirche

Im östlichen Teil Braunsbedras steht die im 11. Jahrhundert im romanischen Stil erbaute Kirche. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche durch einen Anbau erweitert und erhielt somit ihr heutiges Aussehen. Das Pfarrhaus beherbergte 1757 Preußenkönig Friedrich II. Heute finden regelmäßige Gottesdienste, Feierlichkeiten und Konzerte in der Kirche statt.

 Hauptstraße | 06242 Braunsbedra
Tel.: 03 46 33-201 44 | www.freundeskreis-erloeserkirche.de

Marina Braunsbedra mit Aussichtspunkt „Leonhardt“

Mit der Marina Braunsbedra entstand am Südufer des Geiseltalsees eine beeindruckende Hafenanlage mit einer 190 m langen Seebrücke und einer modernen Tourist-Information. Die Lage ist prädestiniert für Segler, die je nach Wind entscheiden können, ob sie die große Wasserfläche befahren oder einen Abstecher in den südlichen Arm des Sees in Richtung Mücheln unternehmen. Insgesamt bietet die Marina Braunsbedra Platz für 165 Bootsliègeplätze. Die in ihrer Art einmalige Seebrücke lädt nicht nur zum Flanieren und Verweilen ein, sie bietet zudem einen imposanten Überblick über das Hafengelände. Die Tourist-Information, als Kontaktstelle für Gäste und Besucher, beherbergt darüber hinaus eine Außenstelle des Standesamtes der Stadt Braunsbedra. Vom 15 m hohen Aussichtsturm kann man eine schöne Aussicht über den Geiseltalsee genießen.

 Tourist-Information
An der Seebrücke 1 | 06242 Braunsbedra
Tel.: 03 46 33-90 27 58 | www.braunsbedra.de



Hasse-See Roßbach

Gardinenstraße 33 | 06242 Roßbach



Mücheln (Geiseltal)

Kulturhistorisches Zentrum „Alte Post“

Museum zur Regionalgeschichte – Stadtinformation

Das Zentrum der historischen Altstadt mit seinem denkmalgeschützten Marktensemble bildet das 1571 erbaute und mit vielen Steinmetzarbeiten verzierte Rathaus. Sehenswert sind das Schmuckportal und die dreietagigen Gewölbekeller.

Im benachbarten Regionalmuseum und der Stadtinformation im alten „Postamt“, erhalten Sie in den Ausstellungsräumen Einblicke in die Stadtgeschichte, die Entwicklung des Bergbaues im Geiseltal sowie Hinweise zum Geopark Triasland.

Führungen durch die Altstadt sowie zu weiteren Sehenswürdigkeiten sind auf Anmeldung möglich.



Tel.: 03 46 32-401 11 oder -401 70
stadtinformation@muecheln.de
www.muecheln.de

MARINA MÜCHELN, Geiseltalsee

Die MARINA MÜCHELN ist der Hafenstandort für Wassersport- und Freizeitaktivitäten am Geiseltalsee. In der täglich geöffneten Touristeninformation bekommen Sie Informationen zum Geiseltalsee sowie dessen touristisches Umfeld. Des Weiteren können Sie Fahrräder ausleihen. Ein Kiosk im Piergebäude, das Restaurant „Pier 5“, eine Fischgaststätte sowie ein Café im Hafenturm sorgen für Ihr leibliches Wohl. Freizeitkapitäne sind herzlich Willkommen, aber es können auch Tret-, Ruder- und Motorboote bis hin zum Partyfloß oder Kajaks ausgeliehen werden. Das Fahrgastschiff „Felix“, welches Platz für 35 Personen bietet, kann für Rundfahrten gechartert werden. Die Tour kann über den Interessen- und Förderverein Geiseltalsee e.V. unter 03 46 33-413 02 gebucht werden.



Touristeninformation der MARINA MÜCHELN
täglich 10.00–16.00 Uhr



Hafenplatz 6 | 06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 03 46 32-99 59 10 | Mobil: 0172-347 04 44
info@marina-muecheln.de
www.marina-muecheln.de



Schon gewusst?

Das Geiseltal ist ein Naturparadies, in dem man die wilde Natur beobachten, genießen und erleben kann. Das gesamte Gebiet und die Umgebung sind ein wichtiger Lebensraum für über 220 Vogelarten geworden, darunter u. a. Bienenfresser, Kranich, Rotmilan, Seeadler oder Uhu. Aber auch wertvolle Pflanzen, Farne und Bäume wachsen hier.

Kirche St. Micheln

Die Kirche St. Micheln ist neuer Bestandteil der „Straße der Romanik“. Bischof Otto von Bamberg soll die Kirche im Jahre 1128 gegründet haben. Die Kirche ist äußerlich fast unberührt erhalten geblieben. Eine Reihe von Bauteilen charakterisieren den romanischen Baustil, wie z. B. eine Rundbogenpforte mit einem darüber angeordneten Rundbogenfenster in der Südseite des Kirchenschiffes.



Führung nach Absprache



Kirchweg | 06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 03 46 32-401 70
www.muecheln.de



Barockgarten und Landschaftspark St. Ulrich

Der Barockgarten mit dem benachbarten Landschaftspark St. Ulrich wurde 2017 in die Markensäule „Gartenträume“ des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen. Der barocke Terrassengarten sowie der Landschaftspark findet seine Ersterwähnung um 1720. Der Landschaftspark St. Ulrich wurde im englischen Stil angelegt. Seine landschaftliche Schönheit und die Vielzahl der Pflanzen und Bäume, darunter sehr seltene Exemplare, sprechen den Botaniker an.



Barockgarten und Landschaftspark täglich frei zugänglich



Schloßstraße/Parkhohle | 06249 Mücheln (Geiseltal)
www.muecheln.de
www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de



Strandbad Stöbnitz

Strandallee | 06249 Mücheln (Geiseltal)



Wünsch

Wünscher Landhof

Der Wünscher Landhof ist ein Vierseitenhof mit einem der größten Strohhallenhäuser Deutschlands. Das Strohhallenhaus kann für private Familienfeiern angemietet werden. Unter dem Motto „Klassenfahrten aktiv erleben“ werden Wandertage und mehrtägige Klassenfahrten angeboten. Aktiv dabei sein können die Kinder bei Projekten wie z. B. Brot backen, Schuhmacherwerkstatt oder Waschen wie zu Großmutterns Zeiten. Diese werden

nach Altersstufe und Dauer individuell abgestimmt. Insgesamt stehen über 32 Betten in 2 Betreuer- und 4 Gruppenzimmern zur Verfügung. Führungen nach Voranmeldung.

 Merseburger Straße 50 | 06255 Mücheln OT Wünsch
Tel.: 03 46 36-70725 | Mobil: 01 72-972 83 95
wuenscher-landhof@web.de
www.wuenscher-landhof.de



Langeneichstädt

Grab der Dolmenggöttin und Eichstädter Warte

Das jungsteinzeitliche Großsteingrab von Langeneichstädt ist etwa 5.500 Jahre alt. In der Grabkammer war ein 1,76 m langer Menhir mit der Darstellung einer „Dolmenggöttin“ verbaut. Ihre Darstellung weist weitreichende Bezüge nach Westeuropa auf. Außerdem zeigen sich an den Seiten des Menhirs deutliche Glättspuren, die durch häufiges Berühren des Steines entstanden sind. Sie deuten auf einen religiösen Brauch hin. Wohl die gute Umsicht (Anhöhe 204,5 m ü. NN) und ein nördlich verlaufender alter Handelsweg waren Voraussetzung für die Errichtung dieses Wachturmes als Vorposten der Burg Querfurt. Die „Eichstädter Warte“ besteht aus Muschelkalk-Bruchstein-Mauerwerk, hat eine Höhe von ca. 16 Meter und einen Umfang von ca. 23 Meter. In ca. 8 Meter Höhe befindet sich ein Zugang.

 Warteverein e. V. | Langeneichstädt
Tel.: 03 46 32-401 68 (Herr Kaminsky)
www.himmelswege.de



Goethestadt Bad Lauchstädt

Die Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater

Die Historischen Kuranlagen (1777–1787) – das einstige „Sächsische Pyrmont“ und das original erhaltene, funktionstüchtige Goethe-Theater (1802) sind die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bad Lauchstädt.

 Führungen:
Mai–Sep: Di–So/FT 10.30 Uhr & 15.00 Uhr
(an Veranstaltungstagen nur 10.30 Uhr)
Okt–Apr: Mo–So auf Voranmeldung

 Besucherzentrum im Kurpark, Museumsladen und Vorverkauf
Tel.: 03 46 35-90 54 72 (Goethe-Theater)
Mai–Okt: Di–So 10.00–18.00 Uhr
Nov–Apr: Di–Fr 10.00–18.00 Uhr

 Parkstraße 18 | 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt
Tel.: 03 46 35-78 20 | info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Querfurt

FilmBurg Querfurt

Weithin sichtbar erhebt sich am Rande der gleichnamigen Stadt die mächtige Burg Querfurt. Erstmals erwähnt im 9. Jahrhundert, ist sie eine der größten und besterhaltenen Burgen Mitteldeutschlands. In der jüngeren Geschichte wurde die FilmBurg zum heimlichen Star unter den Drehorten Mitteldeutschlands. Requisiten und Kostüme u. a. aus „Der Medicus“, „Die Päpstin“ und vielen Märchen gibt es hier zu sehen.

 Nov–Mrz: Di–So 10.00–16.00 Uhr
Apr–Okt: Di–So 10.00–18.00 Uhr

 Burg Querfurt | 06268 Querfurt
Tel.: 03 47 71-521 90 | burg.querfurt@saalekreis.de
www.burg-querfurt.de



Bauernmuseum – Alte Burgschäferei

Das Bauernmuseum in der Alten Burgschäferei gibt Einblicke in die technische Entwicklung der Landwirtschaft und das Bauernleben vor 100 Jahren inklusive kleinem Streichelzoo.

 Apr–Okt: Di–So 10.00–18.00 Uhr

 Alte Burgschäferei – Bauernmuseum
August-Bebel-Straße 1 | 06268 Querfurt
Tel.: 03 47 71-408 26 | bauernmuseum@saalekreis.de



Freibad Querfurt

Sitzenstraße 21 | 06268 Querfurt

Strandbad Obhausen

06268 Obhausen

Erlebnisbad Schraplau

Herrenstraße 13 | 06279 Schraplau

Strandbad Pappelgrund Teutschenthal

Hallesche Straße 6 | 06179 Teutschenthal



Solestadt Bad Dürrenberg

Gradierwerk

In Bad Dürrenberg befindet sich das längste zusammenhängende Gradierwerk Deutschlands. Mit über 12 m Höhe und einer Gesamtlänge von 636 m stellt es das Zentrum des Erholungsbereiches dar und zeugt von einer langen Salz-Tradition.

 ganzjährig

 Witzlebenweg 7 a | 06231 Bad Dürrenberg
Informationen über Touristinformation
Tel.: 0 34 62-83 99-0/-1 | tourist@badduerrenberg.de
www.badduerrenberg.eu



Kurpark

Mit seinen gepflegten Blumenanlagen und Rasenflächen, den über 90-jährigen Palmen und alten, mächtigen Bäumen vermittelt der über 10 ha große Kurpark das Flair des ehemaligen Kurbetriebes. Als einer der schönsten Kurparke Mitteldeutschlands bietet er Ruhe, Entspannung und Erholung.

 15.03.–15.10.: 07.00–21.00 Uhr
16.10.–14.03.: 07.00–20.00 Uhr

 Kurpark | 06231 Bad Dürrenberg
Informationen über Touristinformation
Tel.: 0 34 62-83 99-0/-1
tourist@badduerrenberg.de
www.badduerrenberg.eu



Borlach-Museum

Das Museum im Borlachturm würdigt die Leistungen Borlachs als Gründer der Dürrenberger Saline. Es wird die Geschichte der Salzgewinnung gezeigt, die Verarbeitung der Dürrenberger Sole zu Siedespeisesalz und die Entwicklung Dürrenbergs zum Badeort.

 Mai–Okt: Sa/So/FT 10.00–17.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeit ist eine Besichtigung nach
Voranmeldung möglich.

 Borlachplatz 2 | 06231 Bad Dürrenberg
Informationen über Touristinformation
Tel.: 0 34 62-83 99-0/-1 | tourist@badduerrenberg.de
www.badduerrenberg.eu



Gartenstadt Bad Dürrenberg

Die Erweiterung der Leuna-Werke in den 1920er Jahren erforderte ein ganz besonderes Projekt: Die Gartenstadt Bad Dürrenberg. Zur ihrer Errichtung wurden einige der besten Architekten und Planer dieser Zeit engagiert, darunter Bauhausdirektor Walter Gropius und Architekt Alexander Klein. Entstanden ist eine der wichtigsten Siedlungen dieser Zeit auf der Schwelle

zwischen Tradition und Moderne. Die knapp 42 m² große Museumswohnung zeigt den kleinsten Wohnungstyp der Siedlung und wurde von Industriearbeitern bewohnt. Besichtigung nur nach Voranmeldung.

 Kontakt
Museumswohnung in der Gartenstadt Bad Dürrenberg
LEUWO Leuna-Wohnungsgesellschaft mbH
Thomas-Müntzer-Straße 6 h | 06231 Bad Dürrenberg

 Führungen
Touristinformation Bad Dürrenberg
Witzlebenweg 7 a | 06231 Bad Dürrenberg
Tel.: 0 34 62-83991 | tourist@badduerrenberg.de

Nempitz

Elsterfloßgraben

In den Jahren 1578 bis 1580 ließ Kurfürst August I. von Sachsen einen Floßgraben anlegen, der das Holzflößen ermöglichte. Das so transportierte Holz wurde gezielt zur Befuerung von Siedepfannen genutzt, um Sole zu wertvollem Speisesalz zu verarbeiten. Mit einer Gesamtlänge von ca. 93 km, wovon noch über 80 km vorhanden sind, war das überregional bedeutende Ingenieurbauwerk das wichtigste Kanalsystem des 16. Jahrhunderts auf dem europäischen Kontinent. Entlang des Floßgrabens im Ortsteil Nempitz befinden sich Informationstafeln.

 Kontakt
06231 Bad Dürrenberg
Ortsteil Nempitz

 Führungen
Touristinformation Bad Dürrenberg
Witzlebenweg 7 a | 06231 Bad Dürrenberg
Tel.: 03462-83991 | tourist@badduerrenberg.de



Merseburg

Dom St. Johannes und St. Laurentius mit Domschatz und Kapitelhaus

Das traumhaft an der Saale gelegene Dom-Schloss-Ensemble mit seinem eindrucksvollen Domschatz und dem nach barockem Vorbild gestalteten Kapitelhausgarten war Lieblingsort deutscher Kaiser und Könige. Der Dom zählt aufgrund seiner hervorragenden Ausstattung mit mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken sowie der Merseburger Fürstengruft zu den beeindruckenden Baudenkmalen an der „Straße der Romanik“ und ist noch immer fast ein Geheimtipp. Lassen Sie sich von den „Merseburger Zaubersprüchen“ in den Bann ziehen oder von der Klangvielfalt der großen romantischen Ladegastorgel verzaubern.

🕒 Mrz-Okt: Mo-Sa 9.00–18.00 Uhr
Nov-Feb: Mo-Sa 10.00–16.00 Uhr
So/kirchl. FT ab 12.00 Uhr

📍 Domplatz 7 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-21 0045
fuehrung@merseburger-dom.de
www.merseburger-dom.de

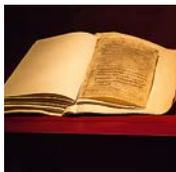


Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Das Merseburger Schloss zählt zu den bedeutendsten Renaissanceschlössern Mitteldeutschlands. Es beherbergt das Kulturhistorische Museum mit Ausstellungen zur Pfalz-, Stadt- und Regionalgeschichte und einzigartigen Exponaten von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Die Geschichte und Kultur der barocken Herzogsresidenz (1657–1738) und der Residenzstadt Merseburg bilden einen Schwerpunkt in der Dauerausstellung. Wechselnde Sonderausstellungen, Führungen und Schülerprojekte ergänzen das Programm.

🕒 Mrz-Okt: Mo-So 9.00–18.00 Uhr
Nov-Feb: Mo-So 10.00–16.00 Uhr
Schlossführungen So/FT 14.00 Uhr

📍 Domplatz 9 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-401318
museum.schloss.merseburg@saalekreis.de
www.saalekreis.de



Schlossgarten mit Schlossgartensalon

Der historische Schlossgarten, mit behindertengerechten Zugängen umfassend erneuert, wurde als Teil des Dom-Schlossensembles für die Touristen attraktiver gestaltet. Der im Jahre 1730 von Johann Michael Hoppenhaupt erbaute Schlossgartensalon ist heute beliebter Veranstaltungsort.

📍 Oberaltenburg | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-21 41 70
info@merseburg-tourist.de
www.merseburg.de



Neumarktkirche St. Thomae

Romanische Kreuzbasilika. Ersterwähnung 1188 in einer Urkunde Kaiser Friedrichs I. Barbarossa. Außergewöhnlich ist die Knotensäule am spätromanischen Hauptportal. Innen finden sich mit dem „Crucifixus“, der Plastik „Thomas Becket“ (beide Gabriele Messerschmidt) und der „Kreuzigungsgruppe vor roter Wand“ (Gabriele und Klaus F. Messerschmidt) Zeugnisse sakraler Gegenwartskunst. Die Figurengruppe „Terra Ottonum“ von Dieter M. Weidenbach erinnert an die Geschichte Merseburgs und Mitteldeutschlands. Informationen/Öffnungszeiten sind über die Tourist-Information zu erfragen.

🕒 Neumarkt | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-21 16 40
info@kirche-merseburg.de
www.kirche-merseburg.de

📍 Tourist-Information Merseburg
Tel.: 03461-21 41 70
info@merseburg-tourist.de



Ständehaus

Das Ständehaus ist eines der geschichtsträchtigsten Gebäude im Dom-Schlossbereich. Ende des 19. Jahrhunderts wurde es als Monumentalbau errichtet und war repräsentativer Sitz des Landtages der preußischen Provinz Sachsen. Heute bietet das Ständehaus einen exklusiven Rahmen für jede Veranstaltung und bildet die perfekte Kulisse für eine Heirat im historischen Ambiente. Besichtigung im Rahmen einer Führung möglich.

📍 Oberaltenburg 2 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-2489261
kultur@merseburg.de
www.merseburg-staendehaus.de



Südpark

Beliebtes Ausflugsziel im Süden Merseburgs. Die Parkanlage mit Heimatgarten ist ganzjährig kostenlos zugänglich.

📍 Tel.: 03461-21 41 70
info@merseburg-tourist.de
www.merseburg.de



Willi-Sitte-Galerie

Die Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst und der Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V. stellen das künstlerische Werk des Malers und Grafikers und anderer im Kontext mit Willi Sitte stehenden Künstlern aus.

 Di-Do 11.00-16.00 | Fr & Sa 11.00-15.00 Uhr | So & Mo geschlossen

 Domstraße 15 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-21 22 31 | info@willi-sitte-galerie-merseburg.de
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de



Kunsthaus Tiefer Keller

Im Kunsthaus befindet sich neben der Domgalerie, die Kunst zum Sehen, Erleben und Kaufen bietet, der Eingang zu den historischen Gewölbekellern, die zum ältesten Teil der Stadt gehören und für Besucher bei Führungen begehbar sind. Künstler gestalten die Gewölbe und schaffen so eine Verbindung zwischen erlebbarer Kunst und Geschichte.

 Di & Do 9.00-14.00 & 15.00-18.00 Uhr
Mi & Fr 9.00-14.00 Uhr | Sa 10.00-14.00 Uhr

 Tiefer Keller 3 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-289040 | domgalerie@t-online.de
www.domgalerie-merseburg.de

Kunststiftung ben zi bena e.V.

Die Kunststiftung ist eine Begegnungsstätte für Künstler und Schriftsteller aus ganz Deutschland. Das Haus dient den schönen Künsten, aber auch dem kritischen Blick zurück und will – soweit möglich – Zerbrochenes nach Jahren der Teilung wieder zusammenführen.

 täglich 10.00-20.00 Uhr

 Domplatz 6 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-82 49 46 | info@benzibena.de | www.benzibena.de

Luftfahrt- und Technik-Museumspark Merseburg

Eine Zeitreise der besonderen Art mit mehr als 50.000 Ausstellungsstücken auf mehr als 60.000 m². Hier finden Sie Exponate aus den Bereichen Fahrzeug-, Flug-, Haushalt-, Militär-, Schreib-, Druck- und Rechentechnik sowie Industriemaschinen. Ideal auch für Feste und Veranstaltungen, wie in der IL62-Lounge-Bar, einem besonderen Air-lebnis. Führungen auf Anfrage.

 Okt-Mrz: Di-So/FT 10.00-16.00 | Apr-Sep: Di-So/FT 10.00-18.00 Uhr
Letzter Einlass: eine Stunde vor Schließung.

 Kastanienpromenade 50 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-52 57 76
info@luftfahrt-technik-museumspark.de
www.luftfahrt-technik-museumspark.de



Deutsches Chemie-Museum Merseburg

Im Technikpark dokumentieren technische Sachzeugen die Entwicklung der chemischen Industrie in der mitteldeutschen Chemieregion des 20. Jahrhunderts. „Entdeckerfelder“ laden zum Mitmachen ein: „Prüfstände“ zur Bestimmung der Oktanzahl, Abgasanalyse; rund um das Motorenöl, Kunststoffprüflabor, Härtebestimmung, Zerreißfestigkeit u. s. w.; Spiele mit dem Periodensystem der Elemente. Führungen ganzjährig mit vorheriger Anmeldung.

 Apr-Okt: Di-Do 9.00-14.00 Uhr | Fr 9.00-12.00 Uhr
Sa/So/FT 10.00-17.00 Uhr

 Rudolf-Bahro-Straße 11 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-441 61 95 | info@dchm.de
www.deutsches-chemie-museum.de



Leuna

Eisenbahnmuseum Kötzschau

Eisenbahngeschichte erleben, heißt es in und um das historische Empfangsgebäude des Bahnhofs Kötzschau. Wie fuhr man früher mit der Eisenbahn, wie funktioniert ein Stellwerk, wie kaufte man seine Fahrkarten? Eintauchen in die Eisenbahn- und Transportgeschichte. Fahren Sie selber mit der alten Draisine über die Museumsgleise.

 ganzjährig je 2x monatlich geöffnet,
Termine auf Website einsehen
Angemeldete Gruppenführungen möglich.

 Am Bahnhof 27 | 06237 Leuna OT Kötzschau
Tel: 0160-613 45 29
info@eisenbahnfreunde-koetzschau.com
www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com



Waldbad Leuna

Waldbad | 06237 Leuna

Wallendorfer See | Strand Burgliebenau

Wallendorfer Straße | 06285 Burgliebenau



Wettin-Löbejün

Stadt-, Burg-, Kirchen-, Kapellen- und Bergbauführungen Wettin

Die über 1000 Jahre alte Stadt Wettin lädt ein. Schon von weitem grüßt, die auf dem Felsen am Saaleufer errichtete Stammburg des sächsischen Fürsten- und Königshauses. Über Jahrhunderte hinweg anderweitig genutzt, beherbergt sie heute ein Gymnasium mit Kunstzweig. Neben Spuren historischer Persönlichkeiten begegnet der Besucher vielen Naturschätzen, die auf dem

Geo-Pfad erwandert werden können. Die Wettin-Information bietet ganzjährig Führungen durch das Stamburgareal der Wettiner, die Altstadt von Wettin, in der Nikolaikirche sowie in der Templerkapelle an.

-  Mo/Di 12.00–17.00 Uhr
Do 12.00–18.00 Uhr | Fr 11.00–15.00 Uhr
Mi geschlossen
-  Burgstraße 1 | 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin
Tel.: 03 46 07-203 20 | wettin-info@mail-wl.de
www.wettin.de

Templerkapelle „Unser Lieben Frauen“

Versteckt auf einem Gutshof steht das architektonische Kleinod aus dem 13. Jahrhundert. Die gotische Templerkapelle Wettin ist eines der wenigen noch erhaltenen baulichen Zeugnisse der Templer in Deutschland. Heute wird sie wieder für Gottesdienste und Konzerte genutzt.

-  Apr–Sep: 9.30–19.00 Uhr
Okt–Mrz: 10.30–16.00 Uhr
Buchung von Führungen über Wettin-Information:
Tel.: 03 46 07-203 20 | wettin-info@mail-wl.de

-  Gimritzer Weg
06193 Wettin-Löbejün OT Mücheln



Carl-Loewe-Museum & Tonträgersammlung Löbejün

In der Geburtsstadt des deutschen Balladen-Komponisten Carl Loewe (1798-1869) widmet sich das neu gestaltete Museum dem Leben und Werk des vielseitigen Musikers und stellt das Erleben der Loeweschen Musik mit zahlreichen Hörstationen in den Mittelpunkt. Im Dachgeschoss befindet sich die weltweit wohl umfangreichste Tonträgersammlung mit seinen Werken.

-  Mo–Fr 9.00–14.00 Uhr
Um Voranmeldung für den Besuch des ehrenamtlich betriebenen Museums inkl. Führung außerhalb der Öffnungszeiten wird gebeten.
Bitte beachten Sie aktuelle Informationen auf der Webseite.

-  Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e. V.
Am Kirchof 2 | 06193 Wettin-Löbejün OT Löbejün
Tel.: 03 46 03-711 88 | Mobil: 01 73-938 44 22
info@carl-loewe-gesellschaft.de
www.carl-loewe-gesellschaft.de

Petersberg

Museum Petersberg

Das Museum befindet sich in einem 1752 erbauten Vierseitgehöft. Gezeigt wird u. a. eine Dauerausstellung über die Geschichte des

Augustiner-Chorherrenstiftes Petersberg und Konrad von Wettin und die Geschichte der Blechspielwarenfabrik Josef Kraus & Co. Das Museum präsentiert seinen Besuchern zahlreiche sehenswerte Sonderausstellungen.

-  Di–So 10.00–17.00 Uhr
-  Alte Hallesche Straße 28 | 06193 Petersberg
Tel.: 03 46 06-202 29 oder -35776
foerdereverein-petersberg@t-online.de
www.museum-petersberg.de



Tierpark Petersberg

Auf 1,5 ha werden ca. 350 Tiere in etwa 70 Arten gezeigt. Die Polarwölfe, das Stachelschweingehege sowie eine begehbare Australienanlage mit Sittichen und Parmakängurus bilden den Höhepunkt bei einem Rundgang durch den Park.

Möglich ist die Übernahme von Tierpatenschaften und (nach Anmeldung) die Teilnahme an Fütterungsrunden.

-  15. Mrz–15. Okt: Di–So 10.00–17.00 Uhr
15. Okt–14. Mrz: Di–So 10.00–16.00 Uhr
Mo nur während Schulferien geöffnet

-  Bergweg 15 | 06193 Petersberg
Tel.: 03 46 06-202 29
info@tierpark-petersberg.de
www.tierpark-petersberg.de



Walderlebnispark im Bergholz Petersberg

Der Walderlebnispark befindet sich in einem mittelalterlichen Bauernwald mit natürlicher Laubmischwaldvegetation direkt neben dem Museum Petersberg. Auf einem ca. 800 m langen Rundweg können an 13 Stationen



viele wissenschaftliche Informationen und Eindrücke über den heimischen Wald und seine Fauna und Flora gesammelt werden. Darüber hinaus gibt es diverse Aktiv- und Späselemente, die zu sportlicher Betätigung einladen. Jederzeit zugänglich.

 Alte Hallesche Straße 28 | 06193 Petersberg
Tel.: 03 46 06-202 29
foerderverein-petersberg@t-online.de
www.museum-petersberg.de



Augustinerstiftskirche St. Petrus

Auf einer slawischen Kultstätte wurde bereits im 11. Jahrhundert eine Kirche errichtet, deren eindrucksvolle Gestalt sich immer noch mittelalt, auch wenn der großartige Innenraum ein Werk des 19. Jahrhunderts ist und auch die Gräberreihen der Wettiner in einer Nachbildung überliefert wurden. Die im Konvent lebenden Brüder und Schwestern ermöglichen die Teilnahme an Gebet und Meditation. Führungen nach Vereinbarung.

 Apr–Okt: 8.30–21.00 Uhr
Nov–Mrz: 8.30–18.30 Uhr
nach Absprache



 Bergweg 11 | 06193 Petersberg
Tel.: 03 46 06-204 09
petersberg@christusbruderschaft.de



Schloss und Schlosspark Ostrau

Die seit dem 17. Jahrhundert kultivierte, 14 ha große Anlage rings um die Schlossinsel spiegelt verschiedenste Epochen der Gartenkunst wider. Besucher können den romantischen Park mit seinen weitläufigen Bächen und alten Bäumen auf verschlungenen Rundwegen erkunden. Regelmäßig wird zu verschiedensten Veranstaltungen eingeladen, darunter das große Picknick zu Pfingsten und die Lichter-Nacht im September. Im Februar und März zieht die Blüte tausender Winterlinge zahlreiche Besucher an.

 Park ganzjährig frei zugänglich
(Der Park ist für Rollstuhlfahrer frei zugänglich,
das Schloss leider nicht.)



 Schlossstraße 11 | 06193 Petersberg OT Ostrau
Tel.: 03 46 00-256 42 | schloss@ostrau.de
www.ostrau.de



Landsberg

Keramikscheune Spickendorf

In der Keramikscheune Spickendorf finden Sie die schönsten Dekorations- und Geschenkideen, liebevoll arrangiert in einem einmaligen Ambiente. Erleben Sie Kochvorführungen, Weinverkostungen, Töpfershows zum Mitmachen, Glasbläser und schönste Steckkunst mit natürlichen und seidenen

Blumen. Genießen Sie deftiges Essen in romantischer Atmosphäre mit zünftigem Programm oder klassischer Unterhaltung in unserer Gaststätte.

 Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr
So/FT 12.00–17.00 Uhr

 Piltitzer-Straße 1 | 06188 Landsberg OT Petersdorf
Tel.: 03 46 02-215 98 | keramikscheune@t-online.de
www.keramikscheune-spickendorf.de



Doppelkapelle „St. Crucis“

Die spätromanische Doppelkapelle gilt als eine der schönsten und größten Doppelkapellen und war einst Bestandteil der markgräflichen Burg der sächsischen Ostmark. Im Inneren beeindruckt sie mit ihrer harmonischen Raumkomposition und faszinierendem Kapitellschmuck. Bemerkenswert sind der dem heiligen Martin geweihte Schnitzaltar (um 1525) von Stephan Hermsdorf und eine Marmorsäule, die der Legende nach in der Karfreitagsnacht Blut und Wasser schwitzen soll. Konzerte und weitere Veranstaltungen.

 Führungen:
Mai–Okt: Sa 15.00 Uhr | So 11.00 & 15.00* Uhr
sonst nach Vereinbarung
*bei Konzert Führung im Anschluss

 Hillerstraße 8 | 06188 Landsberg
Tel.: 03 46 02-206 90
doppelkapelle-landsberg@gmx.net
www.stadt-landsberg.de



Museum „Bernhard Brühl“

Die Dauerausstellung zeigt die Ur- und Frühgeschichte der Region, die Stadtentwicklung, das Landsberger Handwerk und die Landwirtschaft. Glanzstück ist die originale Einrichtung einer Apotheke aus der Zeit um 1900.

🕒 Di/Do/Sa/So 13.00–17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

📍 Hillerstraße 8 | 06188 Landsberg
Tel.: 03 46 02-206 90 | i.fricke-museum-landsberg@gmx.de
www.stadt-landsberg.de



Zappendorf

Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf

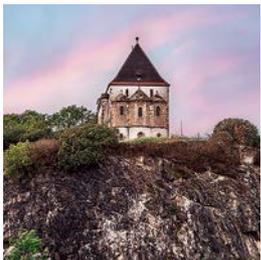
Ein Besuch des Museums wird zum Erlebnis. In einem ehemaligen Bauernhof kann man sehen, wie die Menschen auf dem Lande im 19. und 20. Jahrhundert gewohnt, gelebt und gearbeitet haben.

🕒 Mi–Fr 14.00–17.00 Uhr
Sa/So/FT 10.00–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

📍 Am Brunnen 12 | 06198 Salzatal OT Müllerdorf
Tel.: 03 46 09-238 86 | museum@salzatal.eu
www.zappendorf.de

Schon gewusst?

Hollywood in Landsberg. Unweit der berühmten Doppelkapelle von Landsberg befindet sich der Steinbruch Schwerz, in dem Teile der Neuinterpretation von „Drei Engel für Charlie“ gedreht wurden. In den Hauptrollen sind die Hollywoodstars Kristen Stewart, Naomi Scott und Ella Balinska.



Naturpark Unteres Saaletal

Besonders im Raum von Halle (Saale) bis Bernburg bietet der Saale-Flusslauf mit seinen Auenlandschaften und den vielfältig geformten Seitentälern sowie Felshängen vielfache Möglichkeiten für Ausflüge und ist ideales Ziel touristischer Exkursionen. Malerische Landschaften, historische Sehenswürdigkeiten, Rad-, Wander- und Wasserwege laden zum Entdecken der Region ein. Lehrpfade und Infopunkte informieren über die Tier- und Pflanzenwelt. Erkunden Sie beispielsweise den 2,5 km langen Rundweg durch das Naturschutzgebiet „Porphyrlandschaft bei Gimritz“. Der Naturlehrpfad zeigt Ihnen einen besonders charakteristischen Landschaftsraum des Naturparks Unteres Saaletal auf – ein wertvolles Vegetationsmosaik unter anderem aus Halbtrocken- sowie Trockenrasen, Zwergstrauchheiden und Streuobstwiesen.

Das Naturparkinfozentrum befindet sich im Bahnhofsgebäude von Bernburg. Eine kleine Ausstellung informiert hier über Geologie, Fauna und Flora. Öffnungszeiten: Mo–Do 9.00–12.00 Uhr

📍 Bahnhofstraße 1a | 06406 Bernburg (Saale)
Tel.: 034 71-6404835 | info@unteres-saaletal.de
www.unteres-saaletal.de

Dornburg-Camburg

Dornburger Schlösser und Gärten

Drei Schlösser aus unterschiedlichen Epochen machen die Dornburger Schlösser und Gärten zu einem aufregenden Ensemble. Auch als „Balkon Thüringens“ bezeichnet, thront die Sommerresidenz der Großherzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach am Rand eines Muschelkalkplateaus mit herrlichem Blick auf das Saaletal.

Das Alte Schloss wurde im 16. Jahrhundert anstelle einer hochmittelalterlichen Burg errichtet. Um 1740 entstand das Rokokoschloss, ein Lustschloss mit zwei prachtvollen Sälen und herzoglichen Appartements. 1824 wurde das Renaissanceschloss hinzugekauft und neu ausgestattet. Durch die Gartenkunst verschmolzen die drei Schlösser zu einer Einheit. Besonders reizvoll sind die Rosen zahlreicher Sorten, die in Laubengängen Schatten spenden und die Terrassenwege begleiten. Renaissanceschloss und Rokokoschloss sind als Museum zugänglich.

🕒 Apr–Okt: Mo/Di 10.00–17.00 Uhr | Do–So 10.00–17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen (außer an Feiertagen)

📍 Max-Krehan-Straße 2 | 07774 Dornburg
Tel.: 03 64 27-21 51 35 (Museum)
Tel.: 03 64 27-21 51 30 (Schlossverwaltung)
schlossverwaltung@dornburg-schloesser.de
www.dornburg-schloesser.de

Stadtmuseum Camburg

Von den steinzeitlichen Siedlungen am Fluss bis zur heutigen Stadt Dornburg-Camburg ist über die Jahrtausende viel geschehen. Geschichte und Geschichten, die sich anschaulich im Stadtmuseum Camburg wiederfinden. Auf zwei Etagen und mit unzähligen Objekten werden einzigartige Einblicke in Handwerk und Geschichte der Stadt und Region gegeben. Ein historisch eingerichtetes Café bietet Möglichkeiten für Gruppen zusammenzukommen sowie an Veranstaltungen und museumspädagogischen Angeboten teilzunehmen.

🕒 Mai–Okt: Mo/Di/Do 10.30–15.30 Uhr
Sa/So 10.30–17.00 Uhr
(jedes 1. und 3. Wochenende im Monat)
Nov–Apr: Mo/Di/Do 10.30–15.30 Uhr
Sa/So 10.30–16.00 Uhr
(Jedes 1. Wochenende im Monat)

📍 Amtshof 1–2 | 07774 Dornburg-Camburg
Tel.: 03 64 21-221 88
museum.camburg@googlemail.com
www.dornburg-camburg.de



Burg Camburg

Prägend für den Stadtteil Camburg sind der eindrucksvolle 37 Meter hohe Bergfried und die Reste der Umfassungsmauer der ehemaligen Burganlage aus dem 12. Jahrhundert. Beim Ersteigen des Gebäudes, gibt eine kleine

Ausstellung einen spannenden Überblick über die Geschichten und Legenden der Stadt. Auf der Spitze belohnt der einzigartigen Panoramablick über das Saaletal.

🕒 Mrz–Nov: Mo–Fr 10.00–16.00 Uhr
Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

📍 Jenaer Straße 7 | 07774 Camburg
Tel.: 03 64 21-232 79 | Mobil: 01 72-923 71 10
www.dornburg-camburg.de

3D Bogenparkour

Zwischen den Ortsteilen Camburg und Stöben liegt der 3D Bogenparkour im Stöbener Wald, rund um die Cyriaksruine, eine der ältesten Kirchen Thüringens. Die fast 40 Ziele unterschiedlicher Schwierigkeitsstufe für traditionelles Bogenschießen ermöglichen Spaß für jede Altersgruppe vom Anfänger bis zum Experten. Passende Ausrüstung kann beim Camburger Bogenschützen e. V. ausgeliehen werden. Ein Parkplatz ist am Gelände vorhanden. Auch zu Fuß ist der Parkour über Wanderwege aus verschiedenen Richtungen erreichbar.

🕒 ganzjährig geöffnet

📍 Camburger Bogenschützen e.V.
Meisterei 22 | 07774 Dornburg-Camburg
info@camburger-bogenschuetzen.de



Bauhaus-Werkstatt-Museum

Ein weiteres kulturelles Highlight im Ortsteil Dornburg ist das Bauhaus-Werkstatt-Museum. Es präsentiert einzigartig Bauhaus-Keramik an dem authentischen Ort ihrer Entstehung. Originale Arbeitsgeräte, an denen die Bauhauskünstler ihre designprägenden Modelle entwickelten, führen durch die Nutzungsperioden der Töpferei von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit. In der einzigen Keramikwerkstatt des Bauhauses wird die Entstehung und Bedeutung dieses Handwerks erlebbar.

🕒 Ab 01.06.2019: Di-So: 11.00–17.00 Uhr
Nov-Mrz: Di-So: 11.00–16.00 Uhr
Max-Krehan-Straße 1 | 07774 Dornburg

📍 Kontakt: Keramik Museum Bürgel
Am Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel.: 03 6692-373 33
post@keramik-museum-buergel.de



Freibad Camburg

Döbritscher Straße | 07774 Dornburg-Camburg



Altenburg

Altenburger Originale im Spielkarten- & Spezialitätenladen

Der Spielkartenladen am Markt ist ein Muss für jeden Spielkartenfreund. Zwischen über 400 Spielkarten, dem Sortimentsverkauf der ASS, Original Editions-karten und Antiquariat kann man unendlich stöbern. Verkosten Sie dazu die kulinarischen Spezialitäten der Region. Oder kommen Sie mit zu einer öffentlichen Altstadtführung Montag, Mittwoch oder Freitag 14 Uhr und Samstag 11 Uhr. Altenburger Originale – Menschen und Orte – treffen Sie auch bei einer Schmecktour. Besuchen Sie die schöne Residenzstadt Altenburg, denn Altenburg reizt!

🕒 Mo-Fr 9.00–18.00 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr

📍 Altenburger Tourismus GmbH
Markt 17 | 04600 Altenburg
Tel.: 034 47-51 2800 | info@altenburg-tourismus.de
www.altenburger-originale.de



Eine Einladung in unsere direkte Nachbarschaft

Halle (Saale): Zwischenstopp in der Kultur und Fahrt ins Grüne

Ist das „Halle-Lujah“ des größten Glockenspiels Europas vom Roten Turm zu hören, sind Gäste in der Geburtsstadt Georg Friedrich Händels angekommen. Halle – eine Stadt voller Charme, Kunst und Design. Entlang der Saale gelegen, mit einer nahezu unzerstörten historischen Altstadt, Museen, Parks und bunten Kneipenmeilen. Sehr sehenswert: Kunstmuseum Moritzburg mit der Fotoschau Karl Lagerfeld (01.03–30.08.2020) und die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands – die Halloren Schokoladenfabrik mit Schokoladenmuseum und Fabrikverkauf. www.halle-tourismus.de



Herzlich willkommen im Saaleland

An „der Saale hellem Strande“ können Sie ganz nach Lust und Laune zwischen Ruhe und Entspannung, Wellness, aktiver Erholung auf Schusters Rappen, Fahrradsatteln oder Saalewellen und kulturellen Erlebnissen wählen. Erkunden Sie idyllische Mühlentäler, romantische Burgen und Schlösser links und rechts des Flusses, die einzig in Deutschland erhalten gebliebene barocke Jagdanlage „Rieseneck“, die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg oder die Töpferstadt Bürgel. Erleben Sie die Lichtstadt Jena sowie zahlreiche Angebote an kulturellen und traditionellen Festen im Saaleland. www.saaleland.de



Kultur, Geschichte und schöne Umgebung – Jena lohnt sich!

Jena liegt eingebettet in eine malerische Landschaft an der Saale, umgeben von reizvollen Muschelkalkhängen. Mitten im Stadtzentrum erhebt sich der JenTower, dessen Aussichtsplattform den schönsten Blick über Jena und Umgebung bietet. Touristische Highlights wie das Zeiss-Planetarium, der Botanische Garten oder das Schillerhaus sind fußläufig zu erreichen. Die facettenreiche Stadtgeschichte erschließt sich Besuchern am besten bei einer Stadtführung. Wanderfreudigen empfiehlt sich ein Ausflug auf die SaaleHorizontale, dem attraktiven Höhenweg, der rund um die Stadt führt. www.visit-jena.de



Weimarer Land – Ursprung • Geist • Entfaltung

Im Weimarer Land erfüllen faszinierende Weitblicke, inspirierende Ensembles und magische Kraftplätze die Sehnsucht nach Freiheit, Lebensgeist und Entfaltung. Die Begegnung mit Menschen und ihren Geschichten, mit der Natur und dem Lauf ihrer Dinge ebenso wie der Raum für sich selbst machen die Augenblicke hier zu wertvollen Momentaufnahmen. Erleben Sie Ursprüngliches im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden. Bereichern Sie den Geist im Kunsthaus Apolda Avantgarde. Oder entfalten Sie sich bei einem Yogakurs im Kurpark Bad Berka. www.weimarerland.de



Tourist-Information

Domstadt Naumburg
Markt 6 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-273125
tourismus@naumburg.de
www.naumburg-tourismus.de

1. April bis 31. Oktober

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 | So/FT 11.00-13.00 Uhr
Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

1. November bis 31. März

Mo-Fr 10.00-17.00 | Sa 10.00-13.00 Uhr,
Geschlossen: sonntags, Volkstrauertag,
24.12., 25.12., 26.12., 31.12., 01.01.
und 06.01.

Freyburger Fremdenverkehrsverein e. V.

Markt 2 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 034464-27260
kontakt@freyburg.info
www.freyburg-tourismus.de

November bis April

Mo-Fr 9.00-12.00 & 13.00-17.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Mai bis Oktober

Mo-Do 9.00-12.00 & 13.00-17.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr & 13.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-14.00 Uhr

Stadt-Information Nebra

Promenade 13 | 06642 Nebra (Unstrut)
Tel.: 034461-22016
info@stadt-nebra.de
www.stadt-nebra.de

Di 9.30-18.00 Uhr

Mi 9.30-14.30 Uhr

Do 9.30-16.00 Uhr

Tourist-Information Heilbad Bad Kösen

Bahnhofstraße 2
06628 Naumburg OT Bad Kösen
Tel.: 03445-273124
tourismus-bad-koesen@naumburg-stadt.de
www.badkoesen.de

1. April bis 31. Oktober

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 | So/FT 11.00-13.00 Uhr
Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

1. November bis 31. März

Mo-Fr 10.00-17.00 | Sa 10.00-13.00 Uhr,
Geschlossen: sonntags, Volkstrauertag,
24.12., 25.12., 26.12., 31.12., 01.01.
und 06.01.

Tourist-Information An der Finne

im Haus des Gastes
Bürgergarten 1
06647 Bad Bibra
Tel.: 034465-701912
info@tourismus-finne.de
www.tourismus-finne.de

ganzjährig

Mo-Fr 10.00-15.00 Uhr

Tourist-Information & Kurgesellschaft

Heilbad Bad Sulza mbH
Kurpark 2 | 99518 Bad Sulza
Tel.: 036461-82110
info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.de

ganzjährig

Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr

Sa 10.00-12.00 Uhr

Mai bis Oktober

So 14.30-16.30 Uhr

Tourist-Information Weißenfels

Markt 3 | 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-303070
info@weissenfelstourist.de
www.weissenfelstourist.de

Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 9.00-12.00 Uhr

Tourist-Information Merseburg

Burgstraße 5 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461-214170
info@merseburg-tourist.de
www.merseburg.de

Mo 9.00-13.00 & 14.00-16.00 Uhr

Di 9.00-13.00 & 14.00-18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 9.00-13.00 & 14.00-16.00 Uhr

Fr 9.00-13.00 Uhr

Tourist-Information Zeitz

Altmarkt 16 | 06712 Zeitz
Tel.: 03441-83291 oder -83292
tourismus@stadt-zeitz.de
www.zeitz.de

Mo & Mi 9.00-14.00 Uhr

Di/Do/Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 9.00-13.00 Uhr

Wettin-Information

Burgstraße 1
06193 Wettin-Löbejün OT Wettin
Tel.: 03 46 07-203 20
wettin-info@mail-wl.de
www.wettin.de

Mo/Di 12.00–17.00 Uhr
Do 12.00–18.00 Uhr
Fr 11.00–15.00 Uhr
Mi geschlossen

Stadtinformation Mücheln

Markt 20 | 06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 03 46 32-401 11
stadtinformation@muecheln.de
www.muecheln.de

Mo–Fr. 09.00–15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tourist-Information MARINA MÜCHELN

Hafenplatz 6 | 06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 03 46 32-99 59 10
info@geiseltalsee.de
www.geiseltalsee.de

März bis Oktober

Mo–Fr 10.00–16.00 Uhr
Sa/So/FT 10.00–17.00 Uhr

Tourist Information Marina Braunsbedra

An der Seebücke 1 | 06242 Braunsbedra
Tel.: 03 46 33-90 27 58
stadt_braunsbedra@t-online.de
www.braunsbedra.de

Stadtinformation Querfurt

Markt 9 | 06268 Querfurt
Tel.: 03 47 71-601 40
stadtinformation@querfurt.de
www.querfurt.de

Mo, Mi, Do 9.00–12.00 & 13.00–16.00 Uhr
Di 9.00–12.00 & 13.00–18.00 Uhr
Fr 9.00–12.00 Uhr

Touristinformation Bad Dürrenberg

Witzlebenweg 7a | 06231 Bad Dürrenberg
Tel.: 03 46 2-839 91
tourist@badduerrenberg.de
www.badduerrenberg.eu

Mo, Fr 10.00–12.00 Uhr

Di 10.00–12.00 & 13.00–18.00 Uhr
Do 10.00–12.00 & 13.00–16.00 Uhr

Ganzjährig dient das Palmen- und Vogelhaus als Informationsstelle.

Saale-Unstrut auf dem Wasser entdecken**OUTTOUR · Aktivreisen**

An der Unstrut | 06636 Kirchscheidungen
Tel.: 03 44 62-60 19 51
info@outtour.de | www.outtour.de

Kanuverleih Nebra

Mühlplatz 8 | 06638 Karsdorf
Tel.: 03 44 61-243 88 | 0175-292 86 39
info@kanuverleih-nebra.de
www.kanuverleih-nebra.de

Berrotours

Stendorf 6 d | 06628 Naumburg OT Bad Kösen
Tel.: 03 44 63-13 49 00 | info@berrotours.de
www.schlauchboottouren.de

Saale Unstrut Tours

Blütengrund 6 | 06618 Naumburg
Tel.: 03 44 45-20 20 51 | 01 63-202 05 10
info@saale-unstrut-tours.de
www.saale-unstrut-tours.de

UNSTRUTCAMP

Alte Zuckerfabrik 13
06636 Laucha an der Unstrut
Tel.: 03 44 62-370 09 | 01 77-267 03 43
info@unstrutcamp.de | www.unstrutcamp.de

Saaleschiffahrt Bad Kösen

Parkstraße 7 | 06628 Bad Kösen
Tel.: 03 44 63-289 85
kontakt@saaleschiffahrt.de
www.saaleschiffahrt.de

Merseburger Personenschiffahrt

Schiffsanleger: Am Neumarkt 4
06217 Merseburg
Tel.: 01 72-345 33 22 und 01 72-345 89 61
captain-fu@ms-traumschiff.de
www.captain-fu.de

Fahrgastschiff Felix Geiseltalsee

Schiffsanleger: Hafenplatz 6 (Marina Mücheln)
06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 03 46 33-413 02 (IFV Geiseltalsee)
geschaeftsstelle@geiseltalsee-ifv.de
www.geiseltalsee-ifv.de

Bootsverleih Skippertreff am Geiseltalsee

Schiffsanleger: Hafenplatz 6 (Marina Mücheln)
06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 01 71-190 83 24
info@skippertreff.com | www.skippertreff.com

Weitere Anbieter unter:

www.saale-unstrut-tourismus.de

Altenburg 64
Alte Zuckerfabrik Laucha & Unstrutcamp 19
Arche Nebra 20
Auerstedt 31
Auerworldpalast 31
Augustinerstiftskirche 58
Aussichtspunkt Tagebau Profen 39

Bad Bibra 24
Bad Dürrenberg 50
Bad Kösen 10
Bad Sulza 28
Barockgarten und Landschaftspark 47
Bauhaus-Werkstatt-Museum 64
Bienenlehrgarten 20
Blütengrund 9
Bogenparkour 3D 63
Borlach-Museum 50
Braunsbedra 45
Bungee-Trampolin 27
Burg 62
 Camburg
 Querfurt
 Rudelsburg
 Saaleck
Burgenland 27
Burgheßler 25

Camburg

62
Deuben 37
Deutsches Chemie-Museum 55
DinoWeltWäldchen 27
Dolmengöttin 48
Dom 52
 Merseburg
 Naumburg
 Zeit 6
Dorfkirche St. Lucia 40
Doppelkapelle Landsberg 8
Dornburger Schlösser und Gärten 59
62

Eberstedt

31
Eckartsberga 26
Eckartsburg 26
Edelbrennerei 15
Erholungspark Mondsee 39
Erlöserkirche 45
Elsterfloßgraben 51

Flugplatz

18
Freyburg (Unstrut) 14
Friedrich-Nietzsche Gedenkstätte 39
Fürstenhaus 35

Geister- und Spielehaus 28
Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland 22
Glockenmuseum Laucha 18

Goethe Gartenhaus 2 29
Goethe-Theater 48
Goseck 32
Gotisches Haus Burgheßler 25
Gradierwerk
 Bad Dürrenberg 50
 Bad Kösen 10
 Bad Sulza 29
Gustav-Adolf-Gedenkstätte 37
Gustav-Adolf-Museum 34
Gutshof Sonnekalb 13

Haynsburg

42
Heimathaus Nebra 20
Heimatmuseum
 Bad Sulza 30
 Nebra 20
 Stößen 33
 Zappendorf 60
Heimatnaturlergarten 36
Heinrich-Schütz-Haus 34
Herzoglicher Weinberg 17
Historische Straßenbahn 8
Hohenmölsen 39
Holländer-Windmühle 28

Industriedenkmal „Herrmannschacht“

41
Irrgarten 26
Kaffeerösterei 16
Karsdorf 23
Kanu-Fahrrad-Station 23
Keramikscheune 58
Kirche Pöwitz 44
Kirche St. Micheln 47
Klosterkirche Zscheiplitz 18
Kneippsche Anlagen und
Kneipp-Info-Zentrum 24
kösalina 11
Kösener Spielzeug Manufaktur 11
Kunsthau Tiefere Keller 54
Kunststiftung ben zi bena 54
Kurpark 50

Landesweingut Kloster Pforta

14
Landsberg 58
Langeneichstädt 48
Laucha an der Unstrut 18
Leuna 55
Luftfahrt- und Technikmuseums-
park Merseburg 54
Lützen 37

Marina

Braunsbedra 45
Mücheln 46
Max-Klinger-Haus und -Weinberg 9

Memleben	23	Schönburg	33
Merseburg	52	Sonnenobservatorium Goseck	33
Minigolf		Sportbad bulabana	8
<i>Eckartsberga</i>	28	Stadtkirche St. Marien	16
<i>Weißfels</i>	36	Stadtkirche St. Wenzel	6
Modellbahn Wiehe	24	Stadtmuseum Camburg	62
Mücheln	46	Steinbacher Kirche	25
Museum		Steinernes Bilderbuch	9
„Alte Post“	46	Stößen	33
<i>Bauernmuseum</i>	49		
<i>Bergbaumuseum</i>	37	T agesausflüge	65
„Bernhard Brühl“	60	Templerkapelle	56
<i>Carl-Loewe</i>	56	Tierpark	
<i>Eisenbahnmuseum</i>	55	<i>Bad Kösen</i>	12
<i>Friedrich-Ludwig-Jahn</i>	15	<i>Lützen</i>	38
<i>Großgörschen</i>	38	<i>Memleben</i>	23
<i>Hassenhausen</i>	13	<i>Petersberg</i>	57
„Hohe Lilie“	7	Toskana Therme	28
<i>Kloster und Kaiserpfalz</i>	22	TRIAS-Ausstellung	21
<i>Petersberg</i>	56	Trinkhalle	30
<i>Schloss Lützen</i>	37	Touristische Ansprechpartner	67
N aturpark Unteres Saaletal	61	U nterirdisches Zeitz	40
Naumburg	6		
Nebra	20	W alderlebnispark	57
Neumarktkirche St. Thomae	53	Walter Gropius	50
Nietzsche-Haus	7	Wassermühle Zeddenbach	17
Nitzsche-Mühle	25	Wein & Sekt Manufaktur	10
Novalisgedenkstätte	35	Weißfels	34
		Wetterzeube	44
Ö mühle	31	Wettin-Löbejün	55
Outtour Paddelerlebnisse	19	Wiehe	24
		Willi-Sitte-Galerie	54
P etersberg	56	Winzervereinigung	16
		Wünscher Landhof	47
Q uerfurt	49	Würchwitzter Milbenkäsemuseum	42
R adfahrerkirche	32	Z eitz	40
Röcken	39	Zentralwerkstatt „Pfännerhall“	45
Rodelbahn		Ziegenhof Schleckweda	44
<i>Eckartsberga</i>	26	Zisterzienserkloster Pforte	13
<i>Weißfels</i>	36		
Romanisches Haus	10		
Rotkäppchen Sektkellerei	15		
S alinetechnische Anlagen	29		
Schkauditzer Kirche	44		
Schloss			
<i>Auerstedt</i>	31		
<i>Burgscheidungen</i>	19		
<i>Droyßig</i>	43		
<i>Goseck</i>	32		
<i>Merseburg</i>	52		
<i>Neu-Augustusburg</i>	34		
<i>Neuenburg</i>	14		
<i>Moritzburg</i>	40		
<i>Ostrau</i>	58		



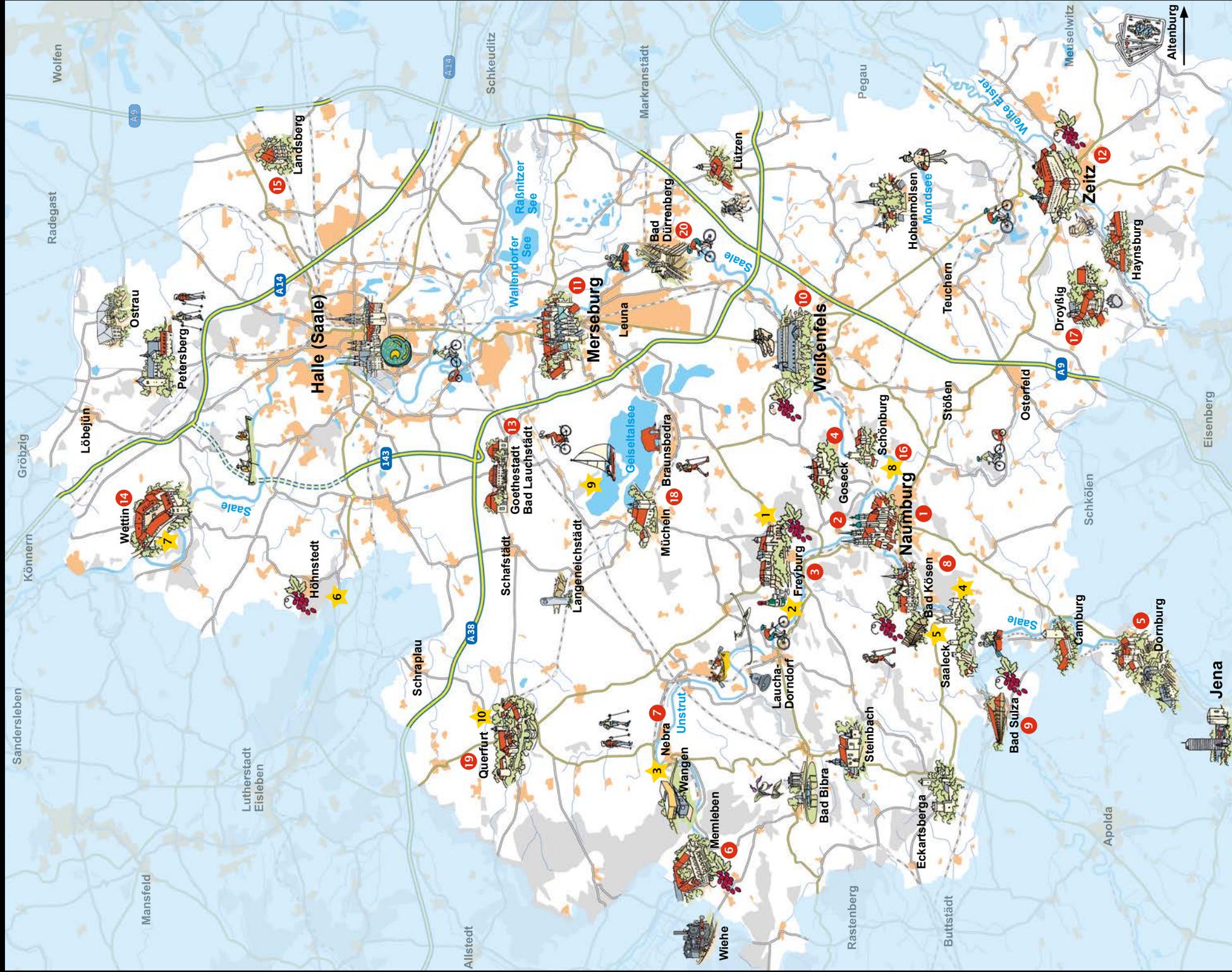
#saaleunstrut

Unter #saaleunstrut
gibt es auf Instagram
tolle Impressionen
aus Saale-Unstrut!

- ♥ @saaleunstrut folgen und Teil einer wachsenden Community werden. Wir zeigen jede Menge Saale-Unstrut, von Informationen über Tipps bis zu „Must-See“.

Mehr Infos auf unserer Website: www.saale-unstrut-tourismus.de

Umgebungskarte Saale-Unstrut



Saale-
UNSTRUT



Legende

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <p>1 Naumburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNESCO-Weiterbestätte Naumburger Dom mit Domschatz und -garten ▪ Stadtkirche St. Wenzel <p>2 Großjena</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Max-Klinger-Haus und -Weinberg <p>3 Freyburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schloss Neuenburg ▪ Rotkäppchen Sektellerei ▪ Herzoglicher Weinberg <p>4 Goseck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schloss Goseck ▪ Sonnenobservatorium <p>5 Dornburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dornburger Schlösser <p>6 Memleben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben <p>7 Nebra</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arche Nebra | <p>8 Bad Kösen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rudelsburg ▪ Ehemaliges Zisterzienser-kloster Pforte <p>9 Bad Sulza</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Toskana Terme <p>10 Weißenfels</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schloss Neu-Augustusburg ▪ Heinrich-Schütz-Haus <p>11 Merseburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dom St. Johannes und St. Laurentius mit Domschatz & Kapitelhaus ▪ Schloss mit Kulturhistorischem Museum <p>12 Zeitz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dom St. Peter und Paul mit romanischer Krypta ▪ Schloss Moritzburg <p>13 Goethestadt Bad Lauchstädt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Kuranlagen ▪ Goethe-Theater | <p>14 Wettin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Burg Wettin <p>15 Landsberg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Doppelkapelle „St. Crucis“ <p>16 Schönburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Burg Schönburg <p>17 Droyßig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schloss Droyßig mit Schlosskirche <p>18 Geiseltal</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marina Mücheln/Braunsbedra ▪ Zentralwerkstatt „Pfännerhall“ Braunsbedra <p>19 Querfurt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ FilmBurg Querfurt <p>20 Bad Dürrenberg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Borlach-Museum ▪ Gradierwerk | <p>Bezaubernde Aussichten</p> <p>1 Schloss Neuenburg Freyburg (Unstrut)</p> <p>2 Klosterkirche, Zscheiplitz</p> <p>3 Aussichtsturm, Arche Nebra</p> <p>4 Rudelsburg, Bad Kösen</p> <p>5 Berggaststätte Himmelreich Bad Kösen</p> <p>6 Hühnerstetter Kreisberg</p> <p>7 Burg Wettin</p> <p>8 Burg Schönburg</p> <p>9 Weinberg „Goldener Steiger“ Geiseltalsee</p> <p>10 Pariser Turm, Burg Querfurt</p> |
|--|--|--|---|

Gute Ideen entstehen vor Ort

Liebe Gäste,

diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd erstellt.

Als Lokale Aktionsgruppen setzen wir das LEADER/CLLD-Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für die Entwicklung im ländlichen Raum um. Dieses ermöglicht den Menschen vor Ort regionale Prozesse aktiv mitzugestalten, Strukturschwächen zu mildern und den Alltag attraktiver zu machen. Die Fördergebieten unserer beiden LEADER-Aktionsgruppen erstrecken sich dabei über den gesamten Burgenlandkreis und den südlichen Saalekreis. Unterstützt werden innovative Projekte von Kommunen, Vereinen, Unternehmen, Privatpersonen und Kirchen, welche die Lokalen Entwicklungsstrategien – also die Konzepte – unserer beiden Lokalen Aktionsgruppen umsetzen.

Die Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland gehört seit 1995 zu den anerkannten Fördergebieten der Europäischen Union, die Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd wirkt seit 2007 als Regionalentwickler. So konnten wir in den vergangenen 24 Jahren in Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, dem Landesverwaltungsamt sowie der Investitionsbank hunderte von Projekten unterstützen und wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit unseren Projektträgern maßgeblich zur Entwicklung unserer Saale-Unstrut-Elster-Region beitragen konnten. Einige Projektträger, welche ihre Maßnahmen mit finanzieller Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppen umgesetzt haben, finden Sie gekennzeichnet mit dem LEADER-Logo in der Broschüre.

Informationen zu LEADER erhalten Sie auf der Internetseite der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd unter: www.leader-saale-unstrut-elster.de oder der Seite des Landes Sachsen-Anhalt: www.leader.sachsen-anhalt.de.



Außerdem in Kooperation mit der Kulturstiftung Hohenmölsen. www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

